



Kindersicherheit

Leoben einst...



Blick von Süden auf Leoben. Links im Bild ist die Pfarrkirche Maria am Waasen zu erkennen. Für das gotische Bauwerk ist 1149 als Gründungsjahr überliefert. Rechts zeigt die Fotografie eine der jüngsten Kirchengründungen Leobens. Der Bau der Redemptoristenkirche wurde 1860 vollendet. Interessantes zur Geschichte Leobens zeigt die Ausstellung „LE(o)BENS-BILDER – LE(o)BENSSPUREN. Erlebe die Biografie (d)einer Stadt!“ bis 30. September 2018 in der Kunsthalle Leoben.

...und jetzt





Foto: KK

Besuch in der Österreichischen Botschaft in China – v.l.: Kulturmanager Gerhard Samberger, Gemeinderätin Margit Keshmiri, Botschafter Friedrich Stift, Bürgermeister Kurt Wallner, 2. Vizebürgermeister Daniel Geiger und Stadtrat Reinhard Lerchhammer

Besondere Freundschaft und Auszeichnungen

Liebe Leobenerinnen und Leobener!

Nächstes Jahr begeht Leoben ein besonderes Jubiläum: 25 Jahre Städtepartnerschaft mit der chinesischen Stadt Xuzhou. Aus diesem Anlass reiste eine Leobener Delegation nach China, um dieses Fest mit den chinesischen Freunden zu besprechen und neue Projekte zu erarbeiten. Freundschaft muss gepflegt werden, das geschieht am besten durch persönliche Kontakte. Nicht nur im Kulturbereich, auch auf wirtschaftlicher Ebene ist dies besonders wichtig. Daher stand ein Besuch im AT&S-Werk in Shanghai ebenso auf dem Programm wie diplomatische Besuche in der österreichischen Botschaft in Peking und im österreichischen Generalkonsulat in Shanghai. In beiden Einrichtungen zeigte man sich sehr beeindruckt über die lange Partnerschaft zu Xuzhou im „Reich der Mitte“.

Außenwirkung wird auch durch Auszeichnungen erzielt, die den Blick auf Geleistetes fokussieren und gleichzeitig auch Wertschätzung und Anerkennung ausdrücken. Der Wiener Börsepreis für AT&S, der „Grüne Teller“ für das LKH Hochsteiermark, der Blasmusik-Panther für die

Bergkapelle Leoben-Seegraben, der Energy Globe Award 2018 für ein Leobener Schulgartenprojekt, die Henri-Dunant-Medaille für den langjährigen Rettungsmitarbeiter Eduard Zorko, das Goldene Verdienstzeichen für Chefinspektor Heinz Töschler und Prima la Musica-Auszeichnungen für talentierte und ehrgeizige Musikschüler der Leobener Musikschule sind nur ein kleiner Teil an Ehrungen in der Stadt. All diese Preise und Auszeichnungen sind wieder Ansporn für noch bessere Leistungen. Ich gratuliere allen sehr herzlich, deren persönliches Engagement oder berufliche Erfolge auf diese Art und Weise honoriert wurden.

Wir schaffen aber auch wieder neue Projekte, die sich sehen lassen können. Der Spatenstich zur Generalsanierung des Bildungszentrums Innenstadt wurde gesetzt. Leoben wird mit dieser Art an Projekten auch Vorbild für andere Städte wie beispielsweise Weiz. Der Weizer Bürgermeister sah sich kürzlich das Bildungszentrum Pestalozzi in Leoben-Donawitz genau an. Die Montanuniversität baut ein neues Studienzentrum um knapp 31 Millionen Euro, in die Regionalentwicklung der Obersteiermark werden mehr als

1,7 Millionen Euro für neue Projekte investiert. Besonders wichtig dabei ist es, auch die Jugend in der Region zu halten und ihr zu vermitteln, dass ihre Zukunft hier beginnt.

Der Mai bot auch die Gelegenheit, Personengruppen wie Müttern, Mitgliedern von Maschinengemeinschaften oder freiwilligen Helfern, die immer so zahlreich am Frühjahrsputz teilnehmen, Danke zu sagen. Sie alle tragen dazu bei, dass Leoben lebt und sich beständig und gepflegt entwickelt.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühsommer und hoffe, Sie genießen auch die vielen Veranstaltungen, die in unserer Stadt angeboten werden.

Ihr

Kurt Wallner
Bürgermeister der Stadt Leoben



Gutes Service, gutes Klima!

Beim Klimaanlage-Service wird Ihre Klimaanlage gereinigt, aufgefüllt und die Komponenten wie Kompressor, Kondensator, Verdampfer und Expansionsventil geprüft.

Bei Bedarf wird der Pollenfilter erneuert.

Bei der Klimaanlage-Desinfektion wird die Klimaanlage weiters mit Ultraschall gereinigt, um muffige Gerüche und Krankheitserreger zu beseitigen.

Unsere Leistungen:

- KFZ-Reparaturen aller Art an PKW und LKW
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- Reifendienst, Klimatechnik u.v.m.
- § 57a Überprüfungen
- Hauseigene Tankstelle
- Erdgas(CNG)-Zapfsäule
- KFZ-Nutzfahrzeug-Waschanlage



NICHT VERGESSEN:

**Klimaanlagenservice und Desinfektion
jetzt durchführen!**

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf
um einen Termin zu vereinbaren:
03842/23024-510**

Beschlüsse aus dem Leobener Stadtrat

Hohe finanzielle Aufwendungen für Kultur und Investitionen

Auf Antrag des Bürgermeisters der Stadt Leoben hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 7. Mai 2018 folgende Beschlüsse gefasst:

- Im **Asia Spa Leoben** wurden für LED-Beckenbeleuchtung Pools, eine Holzterrasse beim Solebecken, ein Sprungbrett, ein Barfußwanderweg, Bestuhlung auf der Sauna-Terrasse, Ruheräume Pools-Galerie, Stollensauna, Textilsauna Poolsbereich und Holzhaus Sonnenliegen für 306.140 Euro beschlossen.
- Die Flachdachsanieierung im **Kindergarten Leoben-Stadt** wird um 86.925 Euro durchgeführt.
- Mit der Moderation von Bürgerbeteiligungen im Zuge einer **Spielplatz-Planungsbeteiligung „Prolebersiedlung“** inkl. Vorplanungen und Grobschätzungen, sowie der Erstellung von Detailplänen und Ausschreibungsunterlagen und der Bauleitung in der baulichen Umsetzung wird der Verein FratzGraz bis zu einem Gesamtbetrag von 13.000 Euro beauftragt.
- Die Durchführung des **Spielplanes 2018/19 des Stadttheaters Leoben** mit Märchen-Abonnementreihe, Sommermärchen sowie der Aufführungen der Schiene „das neu-



Foto: C. Wöckinger

Zahlreiche Erneuerungen im Asia Spa

- stadttheater“ wurde um 169.060 Euro beschlossen.
- Im Rahmen der **klassischen Konzertreihe 2018/19** werden sechs Konzerte und eine weihnachtlichen Bläsermusikdarbietung sowie im Rahmen der Kindermusikreihe „Sing Sala Bing“ 2018/19 vier Aufführungen um 68.497 Euro durchgeführt.
- Für die Durchführung von **„Szene Leoben 2018/19“** wurden 41.644 Euro beschlossen.
- Im **MuseumsCenter Leoben** werden in der Saison 2018/19 für Ausstellungen und Veranstaltungen netto 21.908 Euro aufgewendet.
- Die **Aktion „Sommersport und Spaß 2018“** wird für Leobener Kinder und Jugendliche um 16.300 Euro durchgeführt.
- Für den **Tag der Einsatzorganisationen** am 26. Mai 2018 wurden 8.800 Euro beschlossen.

- In den **drei Seniorenwohnhäusern** in der Roseggerstraße 2, 4 und 6 werden die sechs Personenaufzüge durch **neue Lifte** getauscht. Kostenpunkt: 225.258 Euro.



Die alten Lifte haben ausgedient.



Neues Kulturprogramm 2018/19 erscheint



Foto: leopress (3)

In den Seniorenwohnhäusern in der Roseggerstraße werden die Lifтанlagen erneuert.

Zwei Spatenstiche vorgenommen

22 Millionen Euro für Bildungszentrum Innenstadt (BZI) und neue Sporthalle in Leoben

LH-Stellvertreter Michael Schickhofer und Bürgermeister Kurt Wallner setzten gemeinsam den Spatenstich für das Bildungszentrum Innenstadt und den Bau der neuen Sporthalle. Anwesend waren auch Direktor Christian Gschiel von der NMS Leoben-Stadt und Ulrike Wieland, Direktorin der Volksschule Leoben-Stadt, deren beide Schulen neue Räumlichkeiten und ein komplett saniertes Umfeld erhalten.

„Ich glaube, dass wir im Bereich der Volksschule und der Neuen Mittelschule hier schon neue Maßstäbe setzen. Wir haben hier hunderte Schüler, diese Schule ist sehr beliebt und das Gebäude wurde im Jahr 1905 errichtet, immer wieder nur partiell saniert. Man merkt, dass für die Sport- und Bewegungsräume viel zu wenig Platz ist, deshalb auch der Neubau der Sporthalle in unmittelbarer Nähe“, so Bürgermeister Kurt Wallner.

Freibereich. Beim Bildungszentrum Innenstadt (BZI) wird eine Generalsanierung des denkmalgeschützten Objektes aus dem Jahr 1905 und des Zubaus aus den 70er Jahren durchgeführt. Im Hofbereich werden die ehemaligen Sanitärtrakte und die kleineren Zubauten abgebrochen, um mit einem geringen Neubauteil über die einzelnen Geschosse dem Gebäude für die Volksschule und die Neue Mittelschule eine gemeinsame offene Mitte zu geben. Die abgetreppten Ebenen öffnen sich großzügig zum schuleigenen Freibereich und durch die Absenkung des Niveaus im Hof um ca. 1,2 m und durch den Einbau eines Lifts wird das gesamte Gebäude barrierefrei erschlossen. (Sanierung Nettoflächen Altbau und Zubau ca. 7.600 m² – Nettoflächen Neubauteil ca. 1.850 m²).

Sporthalle. Im Zuge der Generalsanierung des Bildungszentrums Innenstadt soll im Nahbereich der HTL Leoben und des Josefinum eine neue Sporthalle errichtet werden, um dem ständig steigenden Bedarf an Sportinfrastruktur gerecht zu werden. Um eine möglichst flexible Nutzung zu ermöglichen wird die neue Halle teilbar ausgeführt (ein Drittel zu zwei Dritteln). Eine Galerie im 1. OG ermöglicht es zirka 100 Personen, dem Gesche-



V.l.: LH-Stellvertreter Michael Schickhofer, VS Leoben-Stadt-Direktorin Ulrike Wieland, NMS Leoben-Stadt-Direktor Christian Gschiel und Bürgermeister Kurt Wallner

hen in der Halle zu folgen. Die Bruttogeschossfläche der Halle beträgt zirka 1.800 m². Aus wirtschaftlichen Gründen

erfolgen die Ausschreibungen und die Bauabwicklung zeitgleich mit dem Bildungszentrum Innenstadt.

Gesamtinvestitionskosten:

BZI: 17,385.000 Euro
Sporthalle: 4,519.200 Euro

Bauzeit:

BZI: Mitte April 2018 bis August 2019
Sporthalle: Mitte Mai 2018 bis August 2019

1,7 Millionen für die Obersteiermark

14 Regionalentwicklungs-Projekte für die Bezirke Leoben und Bruck-Mürzzuschlag

„Das ist heute eine historische Sitzung“, eröffneten Regionsvorsitzender Bürgermeister Kurt Wallner und Bürgermeister Peter Koch (Bruck an der Mur) die Regionalversammlung Obersteiermark Ost. „Wir reden nicht nur, sondern setzen um“, so Wallner weiter. Im Gemeinderatssitzungssaal in Bruck an der Mur trafen sich die Bürgermeister, Landtags-, Bundesrats- und Nationalratsabgeordneten der östlichen Obersteiermark, um das Arbeitsprogramm für 2018 zu beschließen. Seit dem Inkrafttreten des neuen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes mit Jänner 2018 verfügen die steirischen Regionen über finanzielle Autonomie, wenn es um die Umsetzung von Projekten geht. In der östlichen Obersteiermark stehen vierzehn Projekte auf der Agenda, die aus Mitteln des Regionalressorts des Landes Steiermark und Gemeindemitteln finanziert werden. „Wir haben versucht, für unser erstes Arbeitsprogramm Projekte zu entwickeln, die für alle oder nahezu alle Gemeinden relevant sind“, sagt Regionalmanager Jochen Werderitsch vom Regionalmanagement Obersteiermark Ost, der das Arbeitsprogramm ausgearbeitet hat.

Zukunft. So bietet etwa ein „Zukunfts-Check“ den Gemeinden eine Hilfestellung im Umgang mit Gebäudeleerständen oder erneuerungsbedürftiger Infrastruktur. Beim Wohnprojekt „Wohnen 4.0“ werden eine Trendanalyse des (regionalen) Wohnungsmarktes erstellt sowie Nachnutzungskonzepte und alternative Wohnkonzepte entwickelt. Im Bereich des demographischen Wandels werden mehrere Jugendprojekte umgesetzt, etwa ein Kinder- und Jugendregionsführer, ein Jugend-Kommunikationskanal und ein Schülerkalender. Regionsvorsitzender-Stellvertreter Bundesrat Gerd Krusche brachte in diesem Zusammenhang eine neue Idee ein: „Vor allem im Bereich der Jugend sollte man



Foto: Stadt Bruck/Meierregger

V.l.: Regionsvorsitzender Bgm. Kurt Wallner, Regionsvorsitzender-Stv. Bundesrat Gerd Krusche und Regionalmanager Jochen Werderitsch

versuchen, spielerisch anzusetzen und beispielsweise ein DKT über die Region entwickeln oder ein innovatives Puzzle.“ Das finanziell größte Projekt im Arbeitsprogramm ist die Fortsetzung des EFRE-Projektes „Start-up Cityregion“, bei dem die Städte Leoben, Bruck und Kapfenberg ein stadregionales Leerstandsmanagement entwickelt haben. In weiterer Folge sollen vier Pilotumsetzungen gestartet werden und leerstehende Objekte in den Innenstädten für Gründer revitalisiert werden. Daneben wird ein regionaler Masterplan zur Unterstützung des Ausbaus der Breitbandinfrastruktur in allen Gemeinden der östlichen Obersteiermark erstellt. Ziel ist eine Ist-Erhebung des aktuellen Breitbandausbaus (inkl. Feststellung von „weißen Flecken“) und Unterstützung der Gemeinden bei der Einreichung von Breitbandinvestitionsvorhaben auf Bundes- und Landesebene.

Neueröffnung der Qi-Life-Lounge

Nach monatelangen Umbauarbeiten entstand in Leoben-Donawitz ein sehenswertes und **ansprechendes Geschäftslokal**. Josef Kos, seit wenigen Jahren Wahlleobner, eigentlich Pensionist, erfüllte sich mit der Qi-Life-Lounge seinen Traum, ein eigenes Institut zu managen. Geboten wird eine informativ und futuristisch gestaltete Ausstellungsfläche über neuartige, quantentechnische Produkte gegen energetische Alltagsbelastungen. Herzfrequenzmessungen mittels eines modernen HRV-Analysesystems geben über eine umfangreiche Software Auskunft über Stressbelastungen der Klienten. In Beratungsgesprächen können Gegenmaßnahmen analysiert und besprochen werden.

Angebot. Mit der KAH-Healing Methode können Ratsuchende auf vierdimensionalen Ebenen (Körper, Geist, Seele und Bewusstsein) in Harmonie gebracht werden. Josef Kos (über 30-jährige, radiästhetische Erfahrung) kann auch für Schlafplatz- und Arbeitsplatzanalysen gebucht werden. Wer Bedarf an Anleitungen für Entspannungstechniken hat, kann die jeweils am Montag stattfindenden Entspannungskurse, geleitet von Daniela Herz und Monika Kornberger (beide diplomierte Achtsamkeits- und Entspannungstrainer) besuchen.



Foto: leopress

Gemeinderat Arno Maier (l.) gratulierte Josef Kos zur Eröffnung der Qi-Life-Lounge.

Beratung. Wenn Sie neugierig geworden sind, die Angebote nutzen wollen, ein unverbindliches Beratungsgespräch oder eine Führung durch den Ausstellungsraum möchten, kontaktieren Sie **Josef Kos** unter **0664/5350250** oder **josef.kos@gmx.at**, **Kerpelystraße 26, 8700 Leoben**. Informieren Sie sich auch über laufende Vorträge und Seminarangebote zu verschiedenen Gesundheitsthemen an der Anschlagtafel.

Architekten für Studienzentrum stehen fest

Die Montanuniversität Leoben erhält auf dem 17.225 m² großen Grundstück hinter dem Technologietransferzentrum (TTZ) in der Peter Tunner-Straße ein neues Studienzentrum. Vor kurzem wurde der zwei-stufige, EU-weite, offene Architekturwettbewerb entschieden. Das Siegerprojekt stammt vom Wiener Architekturbüro Franz & Sue ZT GmbH. Das Investitionsvolumen für den Neubau beträgt knapp 31 Millionen Euro. Die Mittel stammen aus Gewinnen der BIG (Konjunkturpaket 2017) und einer Sonderinvestition des Wissenschaftsministeriums in Höhe von 6,7 Millionen Euro. „Der Baubeginn ist für Herbst 2019 vorgesehen. Läuft alles planmäßig, geht das neue Studienzentrum mit Sommersemester 2022 in Betrieb“, sagt Hans-Peter Weiss, Geschäftsführer der Bundesimmobiliengesellschaft. „Leoben hat das Privileg, eine Universitätsstadt zu sein; das heißt auch, dass sich bei uns die bildungswillige Jugend sammelt“, betont Bürgermeister Kurt Wallner.

Raum für Studierende. Der Neubau mit einer Gesamtfläche von rund 9.600 m² umfasst einen großzügigen Hörsaalbereich mit modernster Technik für rund 1.000 Studierende, Projektarbeitsbereiche, neue Büros für die Hochschüler-



Das Wiener Architekturbüro Franz&Sue ZT GmbH entwirft die Pläne – Innenansicht des geplanten Studienzentrums

Foto: Franz&Sue

schaft, die Studien- und Prüfungsabteilung sowie die Büros des Studiendekanats. Das Studienzentrum besteht aus Erdgeschoß und drei Obergeschoßen sowie einer Tiefgarage. Das Gebäude wird als kompakter Baukörper in Stahlbetonbauweise errichtet. Die Hörsäle verfügen über Kühl- und Lüftungsmöglichkeiten.

Flexible Nutzungsvarianten. Eingang und Foyer des Studienzentrums sind zu einem neuen Vorplatz und zur Mur orientiert. Das großzügige Entrée kann zur Veranstaltungszone umfunktioniert werden. Über eine markant dimensionierte Treppe gelangen Studierende direkt zu den

neuen Büros der Hochschülerschaft im ersten Stock und den drei Hörsälen, die jeweils über zwei Ebenen erschlossen sind. Die Projektarbeitsbereiche in den Obergeschoßen sind zum Fluss ausgerichtet. Das Angebot aus abgetrennten Räumen für konzentriertes Arbeiten und offenen Bereichen ermöglicht einen Wechsel zwischen unterschiedlichen Lernsituationen. Damit diese Bereiche auch in Zukunft flexibel nutzbar bleiben, haben die Architekten tragende Strukturen auf die Außen- und Hörsaalwände gelegt. Eingeplant wurde auch eine mögliche spätere Erweiterung für eine Fachbibliothek sowie eine Mensa.

Hairstyle Hinteregger übersiedelt

Am Mittwoch, dem 2. Mai, fand sich Silvia Hinteregger mit ihrem Team gemeinsam mit zahlreichen Gästen am neuen Standort des Haarstudios am Hauptplatz ein, denn es gab Grund zum Feiern: Nach über 15 Jahren übersiedelte der beliebte Haarsalon von der Zirkusstraße auf den Hauptplatz 20. Dieser Neubeginn wurde natürlich gebührend gefeiert und zwar mit Sektempfang und jeder Menge guter Laune. Zwei Tage nach der offiziellen Eröffnung durfte sich die Geschäftsführerin Silvia Hinteregger über einen Besuch von Bürgermeister Kurt Wallner freuen, der sie mit Blumen beglückwünschte. Der neue Salon erstrahlt in freundlichem Grün und verfügt über eine hochwertige Ausstattung.

Überzeugend. Natürlich überzeugt Hinteregger Hairartist nicht nur mit der neuen Location, sondern auch mit einem bewährten Team, bestehend aus „Amina, Kerstin, Tamila und Silvia“. Das Motto der Hairartists lautet, „Handwerk ist Leidenschaft“. Das zeigt sich vor allem in der besonderen Betreuung der Kunden und der Zeit, die man sich für jeden Einzelnen nimmt. Dieses besondere Engagement soll sich auch in den neuen Räumlichkeiten und in dem neuen Logo widerspiegeln: Grüne Moosherzen stehen für das Lebendige und das Herz für den Job. AL



Bürgermeister Kurt Wallner gratulierte Silvia Hinteregger zum neuen Hairstyle-Salon.

Foto: Leeb

Öffnungszeiten:

Sonntag und Montag:	Geschlossen
Dienstag bis Donnerstag:	9 bis 18 Uhr
Freitag:	9 bis 19 Uhr
Samstag:	8 bis 13 Uhr

Deutliches Umsatzplus bei RHI Magnesita

Begünstigt durch die positive globale Marktentwicklung und die verbesserte Rohstoffintegration erwirtschaftete der Feuerfest-Weltmarktführer RHI Magnesita im ersten Quartal 2018 sowohl ein deutlichen Umsatz- als auch Ergebnisplus. Verbesserte Rohstoffintegration ist wichtiger Treiber für positiven Geschäftsverlauf. Der Geschäftsverlauf von RHI Magnesita spiegelt weiterhin die positiven Trends des 2. Halbjahres 2017 sowie die Vorteile der hochgradigen vertikalen Integration des Unternehmens wider. Preiserhöhungen unterstützten die starke Umsatzentwicklung, wobei die höheren Rohstoffkosten mehr als kompensiert werden konnten. Im ersten Quartal 2018 war der Umsatz mit € 745 Millionen währungsbereinigt um 23 Prozent höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (14 Prozent höher unter Berücksichtigung von Währungseinflüssen). Das operative EBITA erhöhte sich währungsbereinigt um fast 70 Prozent auf € 113 Millionen, die operative EBITA-Marge lag bei 15,2 %. Als kombiniertes Unternehmen konnte RHI Magnesita die Rohstoffintegration weiter verstärken und erreicht nun eine Eigenversorgung mit den wichtigen Schlüsselrohstoffen (Magnesit und Dolomit) von über 70 Prozent.



Foto: RHI Magnesita

Das Technologie-Forschungs-Center der RHI Magnesita in Leoben

Vollauslastung. Eine zentrale Rolle im Konzern spielen die österreichischen Standorte mit dem Headquarter in Wien, dem Forschungshub in Leoben und den Rohstoff- und Produktionswerken in der Breitenau, Hochfilzen, Radenthein, Trieben und der Veitsch.

„Unsere Standorte in Österreich sind Vorreiter in Sachen Innovation, Digitalisie-

rung sowie Industrie 4.0 und laufen derzeit auf Vollauslastung“, erklärt Stefan Borgas, CEO von RHI Magnesita. Das Produktionsvolumen in Österreich konnte dementsprechend im Vergleich zum Vorjahreszeitraum überproportional gesteigert werden und spiegelt diese führende Rolle der österreichischen Standorte wider.

Wiener Börse Preis für AT&S

Bei der Verleihung des Wiener Börsepreises 2018, der wichtigsten Auszeichnung für börsennotierte Unternehmen, belegte AT&S den 1. Platz in der Kategorie „Small & Mid Cap“. Die Österreichische Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (ÖVFA) hat die Leistungen der Unternehmen in den Kategorien (ATX, Small & Mid Cap, Corporate Bond) bewertet.

„Zu diesem Erfolg hat jeder einzelne der rund 10.000 Mitarbeiter von AT&S beigetragen, die unseren Wachstumskurs mit unglaublichem Engagement tragen. Ich danke daher nicht nur der Jury für diese Wahl, sondern auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,“ freute sich AT&S Vorstandsvorsitzender Andreas Gerstenmayer und ergänzte: „Der Börsepreis ist eine wichtige Initiative, um den Kapitalmarkt stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken“.



Foto: APA-Flotoservice

AT&S gewinnt in der Kategorie „Small & Mid Cap“: Andreas Gerstenmayer (m.) nimmt die Auszeichnung entgegen.

Kapitalmarkt. Der Wiener Börse Preis wird von der Wiener Börse und ihren Partnern Aktienforum, APA-Finance, CIRA, OeNB, ÖVFA mit CFA Society Austria, VÖIG, Wirtschaftskammer Österreich und Zertifikate Forum Austria vergeben. Der Börsepreis zeichnet jene Unterneh-

men aus, die sich am Kapitalmarkt hinsichtlich folgender Kriterien besonders hervorheben: Strategie und Corporate Governance, Investor Relations, laufende Finanzberichterstattung sowie Nachhaltigkeit und markttechnische Faktoren.

Leobener Delegation besucht China

Wirtschafts- und Kulturgespräche standen auf der Tagesordnung

Kürzlich befand sich eine Delegation aus der Stadt Leoben unter der Leitung von Bürgermeister Kurt Wallner auf China-reise. Auf dem Programm standen Wirtschafts- und Kulturgespräche in Shanghai, Peking und Xuzhou. In der Partnerstadt Xuzhou fanden Gespräche zur Vorbereitung des 25-Jahr-Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Xuzhou und Leoben statt, das nächstes Jahr in Leoben begangen wird. Begleitet wurde Kurt Wallner von 2. Vizebgm. Daniel Geiger (FPÖ), Stadtrat Reinhard Lerchbammer (ÖVP), Gemeinderätin Margit Keshmiri (SPÖ) und Kulturmanager Gerhard Samberger.

In Shanghai stand eine Besichtigung des AT&S-Werkes am Programm. „Die chinesischen Partner legen großen Wert auf persönliche Kontakte und schätzen es daher sehr, dass eine Delegation aus Leoben – wo sich das Headquarter der AT&S befindet – nach Shanghai gekommen ist. Wir sehen es auch als unsere Aufgabe, mit offiziellen Kontakten unsere Unternehmen – in diesem Fall speziell die AT&S – zu unterstützen und haben hier gleichzeitig die Möglichkeit, Erfahrungen aus internationalen Wirtschaftsbeziehungen zu sammeln“, charakterisiert Bürgermeister Kurt Wallner Wirtschaftsbesuche dieser Art. Weiters standen ein Besuch in der österreichischen Botschaft in China bei Botschafter Friedrich Stift und ein Besuch im österreichischen Generalkonsulat bei Vizekonsul Isidor Nikolic auf dem Programm.



Die Leobener Delegation und AT&S-Finanzvorständin Monika Stoisser-Göhring (m.) beim Werksbesuch in Shanghai

Foto: AT&S



Beim Empfang im Generalkonsulat wurden Zukunftsprojekte mit Xuzhou und die weitere Zusammenarbeit mit dem Minghang District in Shanghai besprochen.



Im Rahmen der 25-Jahr-Feier zur Städtepartnerschaft mit Xuzhou wird ein Kung-Fu-Ensemble in Leoben gastieren.



Die österreichische Delegation übte mit den Kung-Fu-Spezialisten schon für den großen Auftritt.

Foto: KK (3)

„Grüner Teller“ für das LKH Hochsteiermark

Styria Vitalis zeichnete die Krankenhausküche für die gute Qualität aus

Die Küche des Landeskrankenhauses Hochsteiermark – Standort Leoben wurde in diesem Jahr erstmalig mit dem Qualitätslabel „Grüner Teller“ ausgezeichnet. Der „Grüne Teller“ steht für Qualität in der steirischen Gemeinschaftsverpflegung und wird von „Styria Vitalis – Gesundheit für die Steiermark“ bei Erfüllung bestimmter Qualitätsstandards in der Speisepflege verliehen.

Ausgewogen. Kriterien sind der Nachweis eines ausgewogenen, gesundheitsbewussten und frisch zubereiteten Speisenangebotes. Im Namen von „Styria Vitalis – Gesundheit für die Steiermark“ nahm Landesrat Christopher Drexler die Auszeichnung der Krankenhausküche unter der Leitung von Küchenchef Wolfgang Hofbauer und Diätologin Johanna Kosi in

Anwesenheit der Anstaltsleitung des LKH Hochsteiermark und im Beisein von Bezirkshauptmann Walter Kreutzwiesner und Gemeinderat Arno Maier vor.



V.l.: Betriebsdir. Herbert Kaplans, Bezirkshauptmann Walter Kreutzwiesner, LR Christopher Drexler, Diätologin Johanna Kosi, Manuela Reiter von Styria Vitalis und GR Arno Maier

Foto: KK

Das Stadtmagazin im Internet: www.leoben.at

Achtung!!!

Verschenken Sie nicht Ihr Altgold!

Fragen Sie zuerst den kompetenten **SACHVERSTÄNDIGEN**, bevor Sie Ihre **WERTVOLLEN** Gold und Silberstücke (Schmuck, Münzen etc.) an Goldkäufer in Gasthöfen / Hotels bzw. in Handyshops billig verkaufen! Wir bieten Ihnen **GRATIS-SCHÄTZUNG** und **ANKAUF** von Gold- und Silberschmuck, Gold und Silbermünzen (10er, 25er, 50er, 100er, etc.), Bruch- und Zahngold, Silberbesteck (auch Einzelteile), Bildern, Uhren, Möbeln, Porzellan, Gläsern, handgeknüpften Teppichen, Ansichtskarten, Briefmarken, Feldpost und allem aus dem 1. und 2. Weltkrieg (Säbel, Dolche, Bajonette, Orden, Uniformen, Fotos, Alben etc.) durch geschulte Sachverständige. Wir geben Ihnen sofort **GRATIS** Auskunft am Telefon unter **0664/3382716** oder in unseren Geschäften in **LEOBEN** und **BRUCK/MUR** (Hausbesuche möglich). Selbstverständlich erfolgt **BARZAHLUNG** bei Ankauf!



LEOBEN, beim Schwammerlturm
BRUCK/MUR, Hauptplatz/im Haus Glasbau Gruber
www.jahrbacher.at

Anzeige



Maschinenring

Die Profis vom Land

Chemiefreie Unkrautpflege



Wir denken und handeln nachhaltig!

Unkraut an der Wurzel packen!

Der Einsatz chemischer Unkrautvernichtungsmittel ist nicht mehr auf allen Flächen zulässig. Wir bieten ökologische und langfristig kostengünstige Alternativen zur herkömmlichen Unkrautbekämpfung. Flächen werden in einem Arbeitsgang mit Heißwasser und einem rein biologischen Schaum behandelt und Unkraut stirbt ab.

Kontaktieren Sie uns - wir informieren Sie gerne persönlich!



Maschinenring Service Steiermark eGen
 Dr. Auner Straße 21a, A-8074 Raaba-Grambach
 T. +43 59060 600, service.steiermark@maschinenring.at
www.maschinenring.at

Anzeige

7. Leobener Gesundheitstag

Mit großem Interesse fanden sich wieder zahlreiche Besucher im Erzherzog Johann Saal des Congress Leobens ein, um sich am 7. Leobener Gesundheitstag über aktuelle medizinische Entwicklungen aus erster Hand zu informieren. Organisator und Styriamed Vorstand Dr. Walter Fuhrmann eröffnete die Veranstaltung mit einem Dank an Sponsoren, Stadt Leoben und die Vortragenden, die ihre Zeit für diese wertvolle Veranstaltung für das Allgemeinwohl zur Verfügung stellen.

Zivilisationskrankheiten. Vizebürgermeister Maximilian Jäger überbrachte die Grüße des Bürgermeisters und erinnerte daran, dass 80 Prozent aller gesundheitlichen Beschwerden durch eine gesunde Lebensweise bzw. gezielte Gesundheitsförderung verhindert oder zumindest erheblich verringert werden könnten. In diesem Sinne sei all jenen, die verantwortungsvoll mit ihrer Gesundheit umgehen und sich neben einem gesunden Lebenswandel auch über verschiedenste Thematiken auf dem Gesundheitssektor informieren, zu gratulieren, da dies ein we-



Vizebürgermeister Max Jäger, Prim. Univ.-Doz. Dr. Martin Tötsch, Univ.-Prof. Dr. Karin Kapp, Prim. Priv.-Doz. Dr. Thomas Aigmüller, Dr. Walter Fuhrmann, Dr. Christa Leodolter (v.l.)

Foto: Schartner

sentlicher Schritt in der Prävention diverser Krankheitsbilder sei. Gefordert sei aber auch die Politik, so Jäger weiter, deren größtes Anliegen es sein müsse, gesundheitsfördernden und -erhaltenden Maßnahmen in allen Lebensbereichen, das heißt von Kindergärten und Schulen über Arbeitsplätze bis hin zu Einrichtungen für Senioren, einen hohen

Stellenwert zu geben und die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass diese Maßnahmen einfach und leicht umgesetzt werden können. Abgerundet wurde das breitgefächerte Programm für alle Altersstufen durch die Anwesenheit zahlreicher Selbsthilfe-, Beratungs- und Sozialeinrichtungen, die mit Rat und Tat zur Seite standen. GS

Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko reduzieren

Erhöhtes Cholesterin und Bluthochdruck wirken sich negativ auf die Gefäßgesundheit aus und sind Risikofaktoren für Herzinfarkt und Schlaganfall.

Fettstoffwechselstörungen kommen sehr häufig vor. Maßnahmen zur Lebensstilmodifikation sind in der Therapie von großer Bedeutung, da sie das Risikoprofil positiv beeinflussen. Die LDL-Cholesterinwerte können dadurch um mehr als 10 % gesenkt werden. Bei Hypertriglyceridämie ist der Effekt noch ausgeprägter: Die Senkung der Triglyceridwerte kann 50 % und mehr betragen. Körperliche Aktivität verbessert die Blutfettwerte ebenfalls.

Mehr als ein Fünftel der österreichischen Bevölkerung ist von Bluthochdruck betroffen. Auch in diesem Fall weiß man, dass sich eine Umstellung im Lebensstil positiv auswirkt. Empfohlen werden neben einer Reduktion des Kochsalzkonsums auf 5 bis 6 g pro Tag, auch eine Gewichtsabnahme bei Übergewicht und regelmäßige Bewegung.

Eine langfristige Reduktion und Stabilisie-

rung des Körpergewichts sowie eine Veränderung des Lebensstils können somit eine Verringerung des Herzinfarkt- und Schlaganfallrisikos bewirken.

Neben den messbaren Verbesserungen bei Blutdruck und Blutfetten optimiert sich auch das Wohlbefinden im Allgemeinen.

Möchten auch Sie medizinisch sinnvoll abnehmen und dadurch Ihre Blutdruck- und/oder Blutfettwerte verbessern? Dann informieren Sie sich in den Ordinationsräumen von Dr. Karin Frisch oder Dr. Alois Waschnig an folgenden Terminen über die Themen Cholesterin und Bluthochdruck:

Ordination Dr. Karin Frisch

Mühltalerstraße 29, 8700 Leoben

Infotermine: **7.6.2018 und 28.6.2018, jeweils um 17 Uhr**

Anmeldung bei Diätologin Elisabeth Zöchling unter **0664/1174246**

Ordination Dr. Alois Waschnig

Schillerstraße 3, 8700 Leoben

Infotermine: **6.6.2018 und 20.6.2018, jeweils um 17 Uhr**

Anmeldung bei Diätologin Raphaela Gruber unter **0677/61810129**

Melden Sie sich noch heute zu einer der kostenlosen und unverbindlichen Infoveranstaltungen an und starten Sie in eine gesunde und schlanke Zukunft.

Hochsteiermark-Tourismus hat neuen Obmann

Nach der fünfjährigen Funktionsperiode des Bezirkes Bruck-Mürzzuschlag war es nun Aufgabe des Bezirkes Leoben, einen neuen Obmann zu stellen. Bei der Mitgliederversammlung des TRV HOCHsteiermark im CCD Leoben-Donawitz **wurde Anton Hirschmann einstimmig zum neuen Obmann gewählt.** Hirschmann folgt Karl Detschmann, dem „Mister HOCHsteiermark & Gösser Bier“, der nun Ehrenmitglied wurde. Der ehemalige Leobener Citymanager Anton Hirschmann übernimmt dieses Amt mit Susanne Leitner-Böchzelt (Leiterin des MuseumsCenters Leoben) als erste stellvertretende Obfrau und Bürgermeisterin Regina Schrittwieser als zweite stellvertretende Obfrau. Mit dieser Neuwahl wurden ebenfalls ein neuer Vorstand und Marketingbeirat bestimmt. Marketingbeiratsvorsitzende wurde die Geschäftsführerin der Mürzzuschlag Agentur, Brigitte Schlathau. Gesamt besteht der Vorstand aus 17 und der Marketingbeirat ebenfalls aus 17 Mitgliedern.

Strategie. Die HOCHsteiermark etablierte sich in den letzten Jahren als innovative, kreative und authentische Tourismusregion. Eine neue Tourismusstrategie wurde aufgelegt und zeigt den Weg. Claudia Flatscher, Geschäftsführerin des Tourismusregionalverbandes und Anton Hirschmann werden gemeinsam alle



Foto: Ute Gurdet

Ein Vollblut-Touristiker übernimmt den Tourismusverband HOCHsteiermark. V.l.: Karl Detschmann, Claudia Flatscher und Anton Hirschmann

Hebel in Bewegung setzen, um weiterhin die Zusammenarbeit und Vernetzung in der Region zu forcieren. „Hamma net, gibt's net in der HOCHsteiermark – es muss heißen: Wir haben es...“, sagte Anton Hirschmann in seiner Antrittsrede. Als Obmann des Leobener Tourismusverbandes trat Hirschmann kürzlich zurück.

Neuer Universitätsrat

Der Universitätsrat der Montanuniversität Leoben wählte am 20. April 2018 Petra Spreitzhofer zum fünften und letzten Mitglied dieses Gremiums. Petra Spreitzhofer ist gebürtige Steirerin und absolvierte an der Karl-Franzens-Universität in Graz das Studium der Rechtswissenschaften. Beruflich war sie unter anderem für die OMV und Plansee tätig. Derzeit leitet sie den Bereich Human Resources beim renommierten Salzburger Beschlägerhersteller MACO. Aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeiten hatte sie stets engen Kontakt zur Montanuniversität.

Zusammensetzung. Im Zuge der konstituierenden Sitzung wurde Landeshauptfrau a. D. Waltraud Klasnic zur Vorsitzenden des neuen Universitätsrates gewählt, ihr Stellvertreter ist der ehemalige Rektor der TU Wien Peter Skalicky. Die weiteren Mitglieder neben Petra Spreitzhofer sind Georg Feith und Hannes Hundegger. „Wir haben klare Vorstellungen, wie die kommenden Jahre



Foto: MUL

V.l.: Georg Feith, Peter Skalicky, Waltraud Klasnic, Hannes Hundegger und Petra Spreitzhofer

zu gestalten sind“, meinte Waltraud Klasnic in einer ersten Stellungnahme, „ich freue mich aber vor allem, dass wir mit Frau Dr. Petra Spreitzhofer eine profunde Kennerin der Montanuniversität für den Universitätsrat gewinnen konnten.“

D'Oberlandler z'Loiben

Bereits zum 29. Mal wird der **Oberlandler Kirchtag**, dieses Mal am 24. Juni 2018, auf der Maßenburg über die Bühne gehen. Mit diesem Kirchtag ist es den Oberlandlern gelungen, die Maßenburg aus ihrem Dornröschenschlaf wach zu küssen und den Kirchtag zu einem schönen und stimmungsvollen Brauchtumsfest zu gestalten. Mit dem Einbinden der Gemeinden aus dem Bezirk Leoben wird die „Oberlandleridee“ weit über die Stadtgrenzen hinausgetragen. Als Partnergemeinde fungiert dieses Mal die Marktgemeinde Kalwang, die mit allen Kulturvereinen den heurigen Kirchtag unterstützen wird. Kulinarische Schmankerl und echte steirische Volksmusik sind wieder fixer Bestandteil des Kirchtages.



Foto: Freisinger

V.l.: Michael Grasser, Erhard Skupa, Bürgermeister Kurt Wallner, „Großbauer“ Gerhard Hechtl und Roman Friedrich

20 Jahre Kiwanis Club Forum Liuben

Vor 20 Jahren fand sich ein Kreis ehrgeiziger Frauen aus dem Bezirk Leoben zusammen, um die Idee KIWANIS zu leben. Unter dem Motto „Kabarett Jazz Kulinarik“ wurde das 20-jährige Bestehen kürzlich im CCD-Donawitz mit einer Jubiläums-Benefizveranstaltung gefeiert. Als ersten Höhepunkt brachte der beliebte Kabarettist und Schauspieler Gregor Seberg ein „Best of“ seiner Programme, für den zweiten Höhepunkt sorgte die Gruppe 4Planets, die die Gäste mit Smooth Jazz-Rock musikalisch begleitete. In diesen 20 Jahren wurden Gelder in der Höhe von rund 150.000 Euro gesammelt.

Damit wurde vielen Kindern ein Start in eine bessere Zukunft ermöglicht. Präsidentin Sabine Bertignol, die auch die Gründungspräsidentin war, bedankte sich bei den vielen Sponsoren und auch bei den 31 Damen des KC Leoben Forum Liuben, welche sich ehrenamtlich und äußerst engagiert in den Dienst des Clubmottos „Wir bauen den Kindern eine Brücke in die Zukunft“ stellen.



Gregor Seberg mit den KC-Damen

Foto: KK

Vorbild für Weizer Schulprojekt

Mit den neuartigen Sanierungskonzepten im Schulbereich hat sich Leoben einen sehr guten Ruf über die Stadtgrenzen hinaus erworben. Kürzlich besuchte auf Empfehlung des Österreichischen Institutes für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS) eine Bildungsdelegation aus Weiz mit Bürgermeister Erwin Eggenreich, Stadtrat Franz Frieß und Jutta Wagner-Eissner vom Weizer Personalamt die Montanstadt Leoben. Nationalratsabgeordnete Birgit Sandler empfing die Gäste im Bildungszentrum Pestalozzi. Auch in Weiz möchte man unterschiedliche Schultypen in einem Gebäude unterbringen, daher sah man sich das neu sanierte Bildungszentrum Pestalozzi in Leoben-Donawitz genau an. Hier wurden die Volksschule, die NMS und die PTS unter ein Dach zusammengeführt. Volksschuldirektorin Alexandra Baumgartner, NMS-Direk-



NRAbg. Birgit Sandler (5.v.l.) empfing die Weizer Delegation mit Bürgermeister Erwin Eggenreich (7.v.l.) im Bildungszentrum Pestalozzi

Foto: KK

tor Leopold Ulrich und Direktor Paul Neugebauer von der Polytechnischen Schule (PTS) standen gemeinsam mit Bernhard Wohlfahrt, dem Referatsleiter Schulen und Kindergärten der Stadt Leoben den

Weizer Gästen für Fragen zur Verfügung. Nach zwei Jahren gemeinsamen Wirkens konnten die Leobener Fachleute ihren Kollegen aus der Oststeiermark wertvolle Erfahrungstipps weitergeben.

Neuer Betrieb

Ein neuer Installationsbetrieb für Heizung und Sanitär entsteht in der Homanngasse 20 (ehemaliger Jahrbacher). Suat Caliskan, der kürzlich von Bruck an der Mur nach Leoben übersiedelt ist, führt hier den Familienbetrieb gemeinsam mit seiner Frau und seinem Sohn. Caliskan möchte nun sein Service in Leoben anbieten. Dabei geht es ihm auch um den Verkauf von Klein- und Ersatzteilen, wenn diese einmal ausgegangen sind und der Kunde keine großen Mengen braucht. Im neuen Geschäft möchte Suat Caliskan die Kunden über Katalog und Ausstellungsstücke beraten. **Kontakt:** 0660/5506874 oder unter 03842/43639 oder per Mail an c.s.i.main.office@gmail.com



Suat Caliskan (l.) mit Bürgermeister Kurt Wallner

Foto: KK

ÖBB: Neubau der Müllerbrücke in Leoben

Kürzlich fand in Leoben der Spatenstich für den Neubau der Müllerbrücke statt. Gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Helga Ahrer, Bürgermeister Kurt Wallner und Regionalleiter Ewald Jantscher von der ÖBB-Infrastruktur AG wurden die Bauarbeiten für den Brückenneubau gestartet. Um den Brückenneubau zu organisieren, werden auch Straßensperren temporär notwendig. Bis Ende des Jahres wird die neue Stahl-Verbund-Brücke fertiggestellt und dem Straßenverkehr übergeben.

Landtagsabgeordnete Helga Ahrer: „Der Bau der neuen Müllerbrücke bringt deutliche Verbesserungen für den Verkehrsfluss an dieser wichtigen Stelle. Vor allem die Verbreiterung auf drei Spuren im Vergleich zur alten Brücke ist ein großer Gewinn für Leoben.“ ÖBB-Regionalleiter Ewald Jantscher: „Der Neubau der Müllerbrücke ist für uns ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit sowohl für den Straßen- als auch den Bahnverkehr. Wir bauen in einem sehr engen Zeitplan, um die Einschränkungen für den Straßenverkehr und die Anrainer möglichst gering zu halten.“ Bürgermeister Kurt Wallner: „Mit dem Bau wird an dieser bedeutenden Straßenkreuzung zwischen zwei Stadtteilen und als Verbindung von Leoben nach Proleb ein Nadelöhr entfernt, das stark befahren wird. Auch für ansässige Unternehmen, die mit hohen Tonnagen fahren, ist der Bau der neuen, großzügig ausgestatteten Brücke sehr wichtig. Ein Dank dafür an die ÖBB und die ausführenden Firmen. Ich bitte um Verständnis, dass es in der Bauphase zu Einschränkungen kommen wird.“



V.l.: ÖBB-Regionalleiter Ewald Jantscher, LAbg. Helga Ahrer und Bürgermeister Kurt Wallner

Bauarbeiten im Detail. Die neue 25 Meter lange und 13 Meter breite Müllerbrücke wird als eine so genannte Stahl-Verbund-Brücke ausgeführt. Dabei wird zuerst ein geschweißtes Stahltragwerk über die Gleise der Südstrecke errichtet, worauf eine Stahlbetonplatte konstruiert wird, welche später die Basis für die Fahrbahn und den Gehsteig bildet. Besonderes Augenmerk wird vor allem auf den Busverkehr und Einsatzfahrzeuge gelegt, und die Tragfähigkeit der neuen Brücke auf die künftigen Erfordernisse angepasst. Damit verfügt künftig die Müllerbrücke über drei Fahrspuren (bisher nur zwei). Insgesamt werden 220 Tonnen Stahl und 700 m³ Beton verbaut.

Straßensperren im Detail. Für den Individualverkehr wird es während der Bauzeit zu Sperren von bis zu zwei Wochen kommen; für Fußgänger bleibt die alte Brücke mit kleineren Einschränkungen

immer verfügbar. Für den Bahnverkehr, insbesondere für den Personenverkehr, sind keine Behinderungen geplant. Die ersten längeren Sperren sind von 8. bis 10. Juni und 15. bis 17. Juni 2018 (ganztags) angesetzt. Die längste Straßensperre wird von 17. bis 30. September notwendig sein. **Shuttlebusverkehr für die Linien 30 und 31 siehe Seite 38.**

Die ÖBB-Infrastruktur AG, das Land Steiermark und die Stadt Leoben investieren für den Neubau rund 3,85 Mio. Euro. „Wir ersuchen während der Bauarbeiten alle Anrainer um Verständnis“, so Jantscher abschließend. Die ÖBB investieren heuer in der Steiermark rund 408 Mio. Euro in die Erneuerung und in den Neubau der Infrastrukturanlagen und sind damit einer der größten Investoren im Land. Bis 2023 fließen im Auftrag des Bundes rund 2,76 Mrd. Euro um moderne Schieneninfrastrukturen zu errichten und bestehende weiter zu verbessern.

Frühlingkonzert des Gösser Musikvereins

Im vollen Festsaal des Gösser Bräu gab der Gösser Musikverein unter Kapellmeister Marco Schweiger kürzlich sein Frühjahrskonzert. Zu hören bekam das Publikum bekannte und weniger bekannte Melodien, die anspruchsvoll und unterhaltsam gleichermaßen waren. Der Obmann des Gösser Musikvereins Braumeister Andreas Werner konnte als Ehrengäste die Gemeinderäte Kulturreferent Johannes Gsaxner, Margit Keshmiri und Alfred Reinwald begrüßen.

Für humorige Einlagen sorgte der Moderator Maximilian Tödting, der sehr gerne wieder nach Leoben gekommen war. Zu hören waren auch Stücke der „Gösser Musikanten“, einer Bauernkapelle, die sich aus einigen aktiven Mitgliedern des Musikvereins zusammensetzt.



Der Gösser Musikverein unterhielt das Publikum mit seinem Frühjahrskonzert wieder hervorragend.

Maschinengemeinschaft Göß-Schladnitz

Bereits zum 43. Mal fand die Jahreshauptversammlung der Maschinengemeinschaft Göß-Schladnitz statt. Die Begrüßung erfolgte durch den Obmann Ulrich Kettner, der eine sehr positive Bilanz zog. Alle Maschinen waren gut ausgelastet. Seinen besonderen Dank richtete er an die Mitglieder: „Es ist nicht selbstverständlich, dass Ihr alle Euch unentgeltlich für den Verein zur Verfügung stellt.“ So waren zum Beispiel alle Mitglieder bei der Hallenreinigung mit dabei. Er bedankte sich auch bei der Stadt Leoben für die Unterstützungsleistung. Ulrich Kettner schlug eine Statutenänderung vor: Die Funktionsperiode soll in Zukunft auf drei Jahre ausgedehnt werden, unter Beibehaltung der jährlichen Jahreshauptversammlung, um die Handlungsfähigkeit mit der Bank zu gewährleisten. Sein Vorschlag wurde angenommen. Die Durchführung der Neuwahl erfolgte durch Gemeinderätin Margit Keshmiri. Ulrich Kettner als Obmann und der gesamte Vorstand wurden bestätigt. „Es ist eine große Ehre für mich, Obmann zu sein. Ich bin stolz auf den Verein“, betonte Kettner in seiner Dankesrede.

Margit Keshmiri überbrachte die Grüße und besten Wünsche von Bürgermeister Kurt Wallner für ein erfolgreiches Jahr – und dass auch der Wettergott stets hold sein möge. Kammerobmann Andreas



Maschinengemeinschaft Göß-Schladnitz mit GR Margit Keshmiri (5.v.r.)

Foto: Dietmaier

Steinegger sprach über den Zusammenhang von Bauernschaft mit Tourismus: „Die Stadt Leoben hat schon früh erkannt, dass Erholung die Landwirtschaft braucht“. Die starke Gemeinschaft, gemeinsam arbeiten und ein gemeinsames Ziel zu haben sind extrem wichtig. Dass es funktioniert, sieht man an den guten Ergebnissen. Auch die Obmänner der Maschinengemeinschaften Kleiner und Großer Gößgraben Karl Amtmann und Niederung Thomas Pirker betonten die gute Zusammenarbeit und den Zusammenhalt zwischen den Vereinen und wünschten allen ein unfallfreies Jahr.

Es folgten Grußworte des Stadtbaudirek-

tors Heimo Berghold, der über zwei große Themen der Stadt Leoben sprach: Zum einen ging es um die Wasserversorgung in Schladnitz. Gemeinsam mit den Stadtwerken wird ein Konzept erarbeitet, demzufolge Wasser in einen Hochbehälter im hinteren Bereich des Grabens gepumpt und von da aus verteilt wird. Das zweite große Thema für die Bewohner von Schladnitz ist die Internet-Unterversorgung, die durch die Lage der Höfe und durch Überlastung zu beklagen ist. Aus Kostengründen überlegt man die Mitverlegung von Glasfaserkabel bei der Verlegung der Wasserrohre. Im Herbst werden Ergebnisse präsentiert. HD

Maschinengemeinschaft Niederung

Die Maschinengemeinschaft Niederung hielt am 27.4.2018 ihre Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2017 ab. Als Ehrengäste nahmen der Kammerobmann Andreas Steinegger, die Obmänner der Nachbargemeinschaften Karl Amtmann (Gößgraben) und Ulrich Kettner (Schladnitzgraben) an der Veranstaltung teil. Gemeinderat Arno Maier überbrachte als Vertreter der Stadt die Grüße des Bürgermeisters und lobte die hervorragende Zusammenarbeit mit der Stadt Leoben. Die anwesenden Mitglieder konnten sich von der guten Ausnutzung der Maschinen und Geräte überzeugen. Nach einem positiven Kassabericht wurden Kassier Andreas Koller und der gesamte Vorstand mit Obmann Thomas Pirker entlastet. Die Maschinengemeinschaft erhielt von der Stadt Leoben eine Förderung in der Höhe



V.l.: GR Arno Maier, Manfred Taxacher, Karl Amtmann, Andreas Steinegger, Thomas Pirker, Andreas Koller, Martina Jauk-Kain, Hubert Rosegger, Ulrich Kettner

Foto: Pressberger

von 6.000 Euro. Obmann Thomas Pirker, Kassier Andreas Koller, Schriftführerin Martina Jauk-Kain, deren Stellvertreter so-

wie Kassaprüfer und Maschinenwart wurden für die nächste Periode einstimmig wiedergewählt.

Blasmusik-Panther

Im Rahmen eines Festaktes in der Aula der Alten Universität Graz wurde die **Bergkapelle Leoben-See-graben** bereits zum wiederholten Male mit dem „Blasmusik-Panther“ für besondere Leistungen ausgezeichnet. Die Überreichung wurde durch Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und LH-Stellvertreter Michael Schickhofer sowie Vertretern des Blasmusikverbandes Steiermark durchgeführt. Der Leobener Musikverein war einer von 68 Kapellen aus der ganzen Steiermark, welchen diese hohe Auszeichnung zugesprochen wurde.

Ehrenamt. Seitens der Bergkapelle Leoben-See-graben nahmen Obmann Alfred Zechling, Kapellmeister Christian Riegler und Stabführer Lukas Mair die Auszeichnung entgegen, seitens der Stadt Leoben nahm Kulturreferent Johannes Gsaxner am Festakt teil und überbrachte den Dank der Stadt Leoben für die hervorragenden Leistungen der Bergkapelle Leoben-See-graben. Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer betonte in seiner Ansprache die Bedeutung des Ehrenamtes und der Musikvereine für die steirische Gesellschaft und Kultur.



Feierliche Überreichung des Steirischen Blasmusik-Panthers an die Bergkapelle Leoben-See-graben in Graz

Kommunikation Land Steiermark/Fischer

Kunst im Grünen

Die alljährliche Ausstellung der Leobner Künstlerin Andrea Radinger-Reisner im Garten in der Vordernbergerstraße 28 findet heuer vom **29.6. bis 1.7.** statt. Die mit dem Gütesiegel von Art Austria versehene Ausstellung wird auch dieses Jahr wieder 20 internationale Künstler und Kunsthandwerker zeigen. Der Schwerpunkt wird auf Schmuckdesign fallen, aber Keramiken, Gartenskulpturen, sowie Textiles wird nicht zu kurz kommen.

Vesta Women sorgt wieder für das leibliche Wohl und Flexbier Frohneiten spendet das Bier, um es zu wohltätigen Zwecken zu verkaufen.

Öffnungszeiten: Die Ausstellung ist am Freitag, dem 29.6.2018, von 16 bis 20 Uhr, am Samstag von 15 bis 19 Uhr und am Sonntag von 14 bis

18 Uhr geöffnet. Und wichtig, sie findet bei jedem Wetter statt!



Künstlerin Andrea Radinger-Reisner

Foto: KK

trend

TOP HERRENMODE UND TRACHT

trend.sprung@speed.at • www.trend-herrenmode.at
Tel/Fax 03842 44604 • Sauraugasse 20 • 8700 Leoben



Foto: K.

Top-Seller der Marken: CAMP DAVID, camel active, Aeronautica militare, Lacoste, Pierre Cardin, Milestone, PME Legend, Roy Robson, Meindl Lederhosen, Lodenfrey, Landgraf, u.v.m.

Auch am Samstag von 9 bis 17 Uhr für Sie da!

Anzeige

Kategoriemietzins oder Richtwertmietzins

Die Höhe des Mietzins war bis Ende Februar 1994 im Mietrechtsgesetz durch die sogenannten Kategoriemietzinse geregelt. Mit 1.3.1994 trat das Richtwertgesetz in Kraft. Damit wurde der bisherige Kategoriemietzins durch den Richtwertmietzins ersetzt. Beide Mietzinse werden gesetzlich geregelt und deren Höhe ist vom Gesetzgeber vorgegeben, wobei der Richtwertmietzins wesentlich höher ist als der Kategoriemietzins.

Der Gemeinde-Kategoriemietzins für eine Wohnung der Ausstattungskategorie A beträgt derzeit netto EUR 3,25/m² und Monat (der gesetzliche Kategoriemietzins beträgt derzeit netto EUR 3,60/m²), der Gemeinde-Richtwertmietzins beträgt derzeit netto EUR 3,85/m² und Monat (der gesetzliche Richtwertmietzins in der Steiermark beträgt derzeit netto EUR 7,70/m²).

Ein wesentlicher Unterschied ist die gesetzlich festgelegte Indexregelung. Der „alte“ Kategoriemietzins wird erhöht, wenn der Verbraucherpreisindex um mehr als 5 Prozent gestiegen ist (im Schnitt alle vier bis fünf Jahre), der Richtwertmietzins wird generell alle zwei Jahre indexiert.

Die Stadt Leoben hat diese gesetzliche Änderung erst mit Wirksamkeit 1.1.2006 übernommen. Im Bereich der Gemeindefwohnungen gibt es von den ca. 2.300 Mietverträgen derzeit noch ca. 700 „Alt-Mietverträge“, welche als Basis den Kategoriemietzins vereinbart haben.

In der Präambel des Gemeinderatsbeschlusses aus 2005 heißt es dazu: Da mit dem dritten Wohnrechtsänderungsgesetz mit Wirksamkeit 1.3.1994 die der Vermietung zugrunde gelegten Kate-



goriemietzinse bei Neuvermietung ihre Gültigkeit verloren haben und nur mehr der Richtwertmietzins nach dem Richtwertgesetz anzuwenden ist, wäre es notwendig die vorangeführten Gemeinderatsbeschlüsse in den Pkt. 1 und 2 (GRB. vom 5.10.1988) sowie den Pkt. 1a (GRB. vom 11.11.1992) neu zu regeln.

Grundsätzlich wird die mietrechtliche Normwohnung gemäß § 2 Richtwertgesetz in Verbindung mit § 16 Mietrechtsgesetz wie folgt definiert:

„Die mietrechtliche Normwohnung ist eine Wohnung mit einer Nutzfläche zwischen 30 und 130 m² in brauchbarem Zustand, die aus Zimmer, Küche (Kochnische), Vorraum, Klosett und einer dem zeitgemäßen Standard entsprechende Badegelegenheit (Baderaum oder Badnische) besteht und über eine Etagenheizung oder eine gleichwertige stationäre Heizung verfügt.“

Beschlussdatum: Gemeinderatsbeschluss vom 13.10.2005, Wirksamkeit ab 1.1.2006 Die Intention des Gesetzgebers für die Einführung der Richtwertmieten anstatt der Kategoriemietzinse wird im Ausschussbericht des Nationalrates auszugsweise wie folgt definiert:

„Die Neudefinition und Begrenzung der „angemessenen Mietzinse“ im Neuvermietungsfall hat unter Heranziehung von Richtwerten, deren Höhe sich an „gut ausgestatteten, geförderten Neubauwohnungen“ orientiert, zu erfolgen. Zudem soll zur Sicherung der Erhaltung des erhaltungswürdigen Bestandes durch Vermeidung von Mietzinserhöhungsverfahren nach dem unbefriedigenden § 18-Verfahren und durch Begrenzung der Kategorie D-Mieten im Neuvermietungsfall auf einen Betrag, der zur „bloßen Erhaltung“ typischerweise nötig ist beigetragen werden.“



Fair Wohnen
**MIETER
VEREINIGUNG**
Steiermark

**Sprechtage der
Mietervereinigung**
an jedem 3. Dienstag im Monat

Termine 2018:

19. Juni, 17. Juli, 18. September,
16. Oktober, 20. November, 18. Dezember

Sprechstunde: von 14 bis 15 Uhr

Ort: 8700 Leoben, SPÖ-Regionalbüro, Hauptplatz 9/1

Kontakt: Landesgeschäftsstelle Graz, Tel.: 050195-4300

24-Stunden- Pflege/Betreuung zu Hause

Für alle Pflegerinnen ist die volle Förderung
vom Sozialministerium möglich,
d. s. € 550,- pro Monat.
Pflegerinnen bleiben bis zu 6 Wochen

Dr. Sigrid Windisch, 8793 Trofaiach
Tel. 0699/194 643 00

Muttertagsfeier und Besuch der Pflegeheime

Die Muttertagsfeier für Seniorinnen der Stadt Leoben fand am 9. Mai erstmalig in den Kammersälen Donawitz statt. Es wurde ein kostenloser Shuttlebus-Service zur Verfügung gestellt. Bürgermeister Kurt Wallner begrüßte an die rund 200 Damen und sorgte mit einem tollen Rahmenprogramm für beste Stimmung. Max Tödting begleitete mit einer humorvollen Moderation die Muttertagsfeier. Zu Beginn der Feier ließ es sich Gemeinderat Arno Maier nicht nehmen, zwei „seiner Damen“ mit einem selbstgemachten Gemälde zu beschenken. Danach folgte der eigentliche Startschuss, wie sollte es anders sein, mit Kindern der 2b Klasse der Volksschule Leoben-Stadt, unter der Leitung

von VOL Barbara Steiner. Danach spielte das Duo „Die Wuzis“ und sorgte ebenso für zünftige Stimmung. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und dem Anlass entsprechend gab es Kaffee und Kuchen. Außerdem erhielt noch jede Dame ein Ticket für einen kostenlosen Museumsbesuch der Sonderausstellung „LE(o)BENSBILDER – LE(o)BENS-SPUREN. Erlebe die Biografie (d)einer Stadt!“, in der das Leoben von früher im Mittelpunkt steht und der Ausstellung „Schienen in die Vergangenheit“, die Leoben im Bannkreis des steirischen Erzberges zeigt. Alles in allem ein wahrer Ehrentag!



Foto: laeopress (2)

Am 7. Mai 2018 besuchten die Gemeinderäte Arno Maier und Reinhold Metelko das Pflegeheim der Familie Kaiser in Leoben-Judendorf, das Pflegeheim der Familie Steinkellner in Leoben-Donawitz, das Caritas-Pflegeheim in Leoben-Göb und das Volks-

hilfe Pflegeheim in Leoben-Donawitz. Anlässlich des Muttertags überbrachten sie im Namen des Bürgermeisters Kurt Wallner einen kleinen Blumengruß. Darüber freuten sich die Bewohnerinnen sehr.



Caritas-Pflegeheim Leoben-Göb



Pflegeheim Kaiser



Seniorenresidenz Steinkellner



Volkshilfe Leoben

Foto: KK (4)

Frühjahrsputz im Siedlungsgebiet

Ein großes Dankeschön gilt allen Freiwilligen, die sich anlässlich des Steirischen Frühjahrsputzes ihrem Siedlungsgebiet gewidmet haben.



Foto: KK (3)

**RADTEAM
LEOBEN**



“Der kinderfreundliche Lauf ist wieder da!”

5. LERCHENFELDER KINDERLAUF

Es soll den Kindern die Möglichkeit geboten werden mit Spaß und Freude an einem Wettkampf teil zu nehmen.

Es gibt für jedes Kind ein gefülltes Startsackerl bzw. für die Schnellsten 3 Buben u. Mädchen je Klasse, Medaillen. Für die Klassensieger sogar Pokale.

Für das leibliche Wohl der Kinder ist mit Obst, Kuchen und Getränken gesorgt.

Reihenfolge der STARTS beim 5. Lerchenfelder Kinderlauf

NEU: Ab 3 LäuferInnen pro Jahrgang (ab Jg 2011) starten Mädchen u. Burschen getrennt.

1. Klasse	Jahrgang 2016	2 Jahre	Gemischt	100m	1kl. Runde
2. Klasse	Jahrgang 2015	3 Jahre	Gemischt	150m	1kl. Runde
3. Klasse	Jahrgang 2014	4 Jahre	Gemischt	280m	1 Runde
4. Klasse	Jahrgang 2013	5 Jahre	Gemischt	280m	1 Runde
5. Klasse	Jahrgang 2012	6 Jahre	Gemischt	560m	2 Runde
6. Klasse	Jahrgang 2011	7 Jahre	Mädchen	560m	2 Runde
6a. Klasse	Jahrgang 2011	7 Jahre	Burschen	560m	2 Runde
7. Klasse	Jahrgang 2010	8 Jahre	Mädchen	840m	3 Runde
7a. Klasse	Jahrgang 2010	8 Jahre	Burschen	840m	3 Runde
8. Klasse	Jahrgang 2009	9 Jahre	Mädchen	1000m	3gr. Runden
8a. Klasse	Jahrgang 2009	9 Jahre	Burschen	1000m	3gr. Runden
9. Klasse	Jahrgang 2008	10 Jahre	Mädchen	1000m	3gr. Runden
9a. Klasse	Jahrgang 2008	10 Jahre	Burschen	1000m	3gr. Runden
10. Klasse	Jahrgang 2007	11 Jahre	Mädchen	1000m	3gr. Runden
10a. Klasse	Jahrgang 2007	11 Jahre	Burschen	1000m	3gr. Runden
11. Klasse	Jahrgang 2006	12 Jahre	Mädchen	1000m	3gr. Runden
11a. Klasse	Jahrgang 2006	12 Jahre	Burschen	1000m	3gr. Runden
12. Klasse	Jahrgang 2005	13 Jahre	Mädchen	1000m	3gr. Runden
12a. Klasse	Jahrgang 2005	13 Jahre	Burschen	1000m	3gr. Runden
13. Klasse	Eltern/Betreuer	Lauf	Gemischt	1000m	3gr. Runden

Wann: Samstag, 09. Juni 2018 mit der Startnummernausgabe ab 9:00 Uhr
Start Kinderlauf 10:00 Uhr mit der 1.Klasse weitere Klassen anschließend

Wo: Leoben-Lerchenfeld, in der Wiese zwischen den Zeilen F und G

GRATIS Anmeldung unter: richard.nudl@a1.net bzw. unter 0676 / 915 715 4

Reservierungs-Hotline 03862 533 65

www.lustigersteirer.at

Dienstag bis Sonntag für Sie geöffnet!
Wir kochen täglich Menü und à la Carte

im Juni

Spezialitäten aus

Mexiko



im August

jeden Mittwoch

Grillspezialitäten



im September

so schmeckt der Herbst

Kürbis & Co



Oktober und November

Köstliches aus Wald und Heide

Wild auf Wild



Gasthof - Pension Zum lustigen Steirer / Fam. Hollerer / Oberlach 19 / 8500 Bruck
Tel. +43 (0) 3862/53 365 / Fax +43 (0) 3862/53 365-4 / Mail info@pn-lustigersteirer.at

Anzeige

Fragen zum Thema Wohnen?

An diesen Tagen steht Ihnen der Wohnungsreferent Vizebürgermeister Maximilian Jäger für alle Fragen zum Thema Wohnen jeweils von 17 bis 18 Uhr zur Verfügung (Rückfragen unter 03842/40 62-242):



Festsaal Leitendorf, Fröbelgasse 3
Di., 5. Juni 2018

Besprechungsraum der SGL, Steigtalstraße 31
Mo., 18. Juni 2018

Begegnungszentrum Lerchenfeld, Am Lerchenfeld Zeile A
Mo., 11. Juni 2018

Im Einsatz für eine saubere Umwelt

Viele freiwillige Helfer waren beim Frühjahrsputz in Leoben aktiv dabei



Den ganzen April über wurde in allen Stadtteilen Leobens von vielen freiwilligen Helfern Müll gesammelt. Die große Frühjahrsputzaktion des Landes Steiermark wurde heuer zum 11. Mal durchgeführt und fand ihren Abschluss im Altstoffsammelzentrum Leoben. Mit Handschuhen, Zangen und Sammelsäcken ausgerüstet waren seit 3. April Schulen, Kindergärten, die Feuerwehrjugend Göß, Mitglieder der Serviceclubs Round Table und Lions Club Göß, die Lebenshilfe, Jugend am Werk, die Berg- und Naturwacht, die Montanuniversität sowie zahlreiche Asylwerber in den Stadtgebieten bei der gemeinsamen Sammlung von weggeworfenen Abfällen aktiv tätig.

Umweltbewusst. Am Abschlusstag waren noch einmal rund 120 Personen unterwegs, die sich dann als kleines Dankeschön im Altstoffsammelzentrum zu einem Imbiss einfanden. „Positiv ist, dass die gesammelte Menge gegenüber den letzten Jahren in etwa gleich geblieben ist“, so Gernot Kreindl, Leiter des Referats Umwelt und Tiefbau der Stadt Leoben. Heuer wurden rund 950 kg Müll gesammelt. „Leider entsorgen immer noch viel zu viele Menschen ihren Müll in der Natur oder lassen ihren Mist einfach achtlos fallen“, ergänzt Landtagsabgeordnete und Gemeinderätin Helga Ahrer. Umso erfreu-

licher ist es, dass sich immer wieder so viele Menschen bereit erklären, in ihrer Freizeit einen freiwilligen Beitrag zur Erhaltung unserer lebenswerten Umwelt zu leisten.

Unermüdllich. Einer dieser unermüdlischen freiwilligen Helfer ist der Leobener Franz Tüchler. Er kümmert sich seit Jahren um die Kröten und Frösche an der Grenze zwischen Leoben und Proleb und organisiert mit der Straßenverwaltung den

Schutzzaun. Zusammen mit Florian Hopfinger sammelt er morgens und abends die Tiere ein und bringt sie zum Teich. Die Anzahl der Amphibien konnte durch diese Maßnahme in diesem Bereich während der letzten Jahre von zirka 300 auf fast 1000 erhöht werden.

In diesem Zusammenhang wird auch die Strecke entlang der Proleberstraße gesäubert. Allein in den letzten zwei Wochen wurden zwei Säcke mit Müll befüllt. *HD*



Franz Tüchler ist seit Jahren schon im Natur- und Tierschutz aktiv.

Energy Globe Award 2018

Die Taptana-Schule punktete mit dem Naturgarten-Schulprojekt

Bereits zum 17. Mal wurde kürzlich in der Aula der alten Universität in Graz der Landespreis „Energy Globe Styria Award“ vergeben. Mit dem renommierten Energie- und Umweltpreis wurden wieder steirische Initiativen vor den Vorhang geholt, die sich für den Klimaschutz einsetzen. Überreicht wurden die Trophäen und Urkunden von Umweltlandesrat Anton Lang und dem Vorstand der Energie Steiermark AG Christian Purrer. Das Projekt „Das essbare, bunte Klassenzimmer – Permakultur macht Schule“ vom Verein „Auf neuen Wegen lernen – Verein zur Förderung von neuen Lehr- und Lernmethoden“ gewann in der Rubrik „Jugend“ den begehrten Preis.

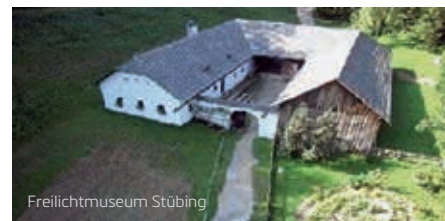
Naturgarten. Ziel des Projektes, das seit 2015 durchgeführt wird, ist es, durch das Anlegen und Bewirtschaften eines Naturgartens in Permakultur einen direkten Bezug zu gesunder, regionaler Ernährung für die Kinder der „Kinderschule Taptana“ in Leoben-Hinterberg zu schaffen. Außerdem wird den Kindern das Wissen rund um die natürlichen Kreisläufe der Natur nähergebracht. Natur- und Umwelterziehung sollen zu einem Grundpfeiler des pädagogischen Schulkonzeptes werden. Durch das „essbare, bunte Klassenzimmer“ bietet sich die Möglichkeit, projektorientiert und fächerübergreifend zu arbeiten. Das Erlernen und Anwenden von



V.l.: Johann Peham, Lion Peham, Wolfgang Vogl (alle Kinderschule Taptana) und Rubrikpate LR Anton Lang

altem Wissen und Handwerk dient als Sinnes- und Bewusstseinsbildung. Neben dem Lehrpersonal und den Kindern sind auch Eltern und Großeltern sowie interessierte Personen aus dem Umkreis in den gemeinschaftlichen Prozess miteingebunden.

Die Initiative „Permakultur macht Schule – Das essbare, bunte Klassenzimmer“ findet viel Interesse und Unterstützung, so sind alle Mitwirkenden eingeladen, im Österreichischen Freilichtmuseum Stübing das Projekt „Selbstversorgung – Frü-



her und Heute / Historischer Ackerbau“ aktiv zu begleiten. Der Acker beim Waldviertlerhof wird, mit Anleitung von Permakulturpraktiker Johann Peham und dem Museumsteam, mit Getreide und verschiedenen Gemüsesorten wie Rüben, Erdäpfel, Kraut und Kohl originalgetreu bebaut. So fließen das Wissen über historischen Ackerbau (Fruchtfolge, Mischkultur, umweltschonender Pflanzenschutz, Artenvielfalt,...) und die modernen Möglichkeiten der Permakultur-Wildniskultur (nachhaltige Kreislaufwirtschaft) ineinander und werden in Theorie und Praxis an die Schüler weitergegeben.

Um diese Schulgarten-Initiative weiter auszubauen, geht der Reinerlös des „Kinderschule TAPTANA-Sommerfestes“ am 22.6.2018, von 15 bis 19 Uhr in den „Gartenfonds“. Für die Tombola, die beim Sommerfest durchgeführt wird, werden sehr gerne Peste entgegengenommen. Sollten Sie das Projekt unterstützen wollen, melden Sie sich bitte bei **Sandra Peham unter 0664/73499035 oder sandra.peham@gmx.at**.



Die Taptana-Schule betreibt historischen Ackerbau nun auch im Freilichtmuseum Stübing.

Kläranlagen-Nachbarschaftstagung

Zur 50. Kläranlagen-Nachbarschaftstagung trafen sich kürzlich Klärwärter der Kläranlagennachbarschaft ST2 „Mürztal“ in der Malztenne der Gösser Brauerei zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch. Die Aus- und Weiterbildung des Kläranlagen-Fachpersonals findet zweimal jährlich statt, mit dem Ziel, durch Information und Beratung den optimalen Betrieb von Kläranlagen zur Reinhaltung der Gewässer zu erreichen. Um neben einer ökonomisch optimierten Betriebsweise auch den Hauptzweck von Kläranlagen, den Schutz und die Reinhaltung von Gewäs-



In der Malztenne der Gösser Brauerei trafen sich die Klärwärter zum Informationsaustausch.



Foto: Freisinger (2)

V.l.: Christian Petschnik, Hans-Jörg Paier, Georg Topf, Bürgermeister Kurt Wallner, Michael Resch und Andreas Stetina

sern ausreichend zu garantieren, ist die Betreuung der Kläranlagen durch qualifiziertes Personal notwendig. Zu diesem Zweck dienen in Zusammenarbeit mit dem ÖWAV (Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband) die „Kläranlagen-Nachbarschaften“. In der Steiermark werden neun Nachbarschaften mit zirka 250 kommunalen Kläranlagen von der Abteilung 15 des Landes Steiermark betreut.

Immo-ESt und Hauptwohnsitzbefreiung

Wird eine Liegenschaft verkauft, fällt Immobilienertragsteuer an. Von der Besteuerung ausgenommen sind unter anderem selbst hergestellte oder als Hauptwohnsitz genutzte Liegenschaften. Letztgenannte Befreiung steht zu, wenn die Liegenschaft dem Verkäufer von der Anschaffung bis zur Veräußerung für mindestens zwei Jahre durchgehend als Hauptwohnsitz gedient hat und der Hauptwohnsitz aufgegeben wird. Alternativ steht sie auch zu, wenn die Liegenschaft innerhalb der letzten zehn Jahre vor der Veräußerung mindestens fünf Jahre durchgehend als Hauptwohnsitz genutzt wurde und der Hauptwohnsitz aufgegeben wird.

Verwaltungsgerichtshof gegen Bundesfinanzgericht

Vor dem Verwaltungsgerichtshof war strittig, ob die veräußerte Wohnung innerhalb der fünfjährigen Hauptwohnsitz-Mindestdauer im Eigentum des Verkäufers gestanden haben muss. Der Verwaltungsgerichtshof stellte nun klar, dass es für die Anwendung der Hauptwohnsitzbefreiung lediglich auf die durchgehende Nutzung der Liegenschaft als Hauptwohnsitz ankommt und nicht auf das Vorliegen eines bestimmten Rechtstitels. **Mietzeiten sind also in die fünfjährige Hauptwohnsitz-Mindestdauer miteinzuberechnen.**



Foto: Freisinger

V.l.: Sonja Haingartner und Anita Pfnadschek

Die Hauptwohnsitzbefreiung kommt somit auch dann zur Anwendung, wenn der Veräußerer weniger als fünf Jahre Eigentümer der Liegenschaft war. Voraussetzung für die Befreiung ist lediglich, dass er innerhalb der letzten zehn Jahre zumindest fünf Jahre den Hauptwohnsitz in der Wohnung hatte und diesen aufgibt. Das heißt, auch wenn die Wohnung nur gemietet wird, werden diese Zeiten für die Befreiungsbestimmungen der Immobilienertragsteuer miteinbezogen.

Kindersicherheitsolympiade

Die SAFETY-TOUR 2018, auch genannt „Kindersicherheitsolympiade“, bei der Schüler aus den Volksschulen ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit im Bereich Sicherheit unter Beweis stellen konnten, ging am Hauptplatz in Leoben über die Bühne. 180 Buben und Mädchen aus zwölf 3. und 4. Klassen des Bezirkes nahmen an diesem Bewerb, veranstaltet vom Zivilschutzverband Steiermark, in Kooperation mit der AUVA, dem Land Steiermark und den Einsatzorganisationen, teil. Gewonnen hat die 4a II. Klasse der Volksschule Leoben-Stadt, die dann den Bezirk Leoben beim Landesfinale am 7. Juni in Kapfenberg vertreten wird. Die weiteren Plätze gingen an die VS Gai und Leoben-Stadt 4a I.

Mit der „Safety Tour“ soll Volksschülern auf spielerische und sportliche Weise Sicherheitswissen vermittelt werden. Etwa, indem die Schüler mit dem Thema Unfallverhütung und richtigem Verhalten in



Tagessieger des Bezirkes Leoben wurde Volksschule Leoben-Stadt.

Notfällen konfrontiert werden. Dabei lernen die Kinder die entsprechenden Schutzmaßnahmen kennen und nutzen. Die Steiermark ist diesmal mit 216 Volksschulklassen bei 17 Bezirksveranstaltungen und 4.214 Kids dabei.

Folgende Einsatzorganisationen unterstützten die Veranstaltung: FF Leoben-Stadt, FF Trofaiach, ÖRK Leoben, Stadt- und Bezirkspolizeikommando, AUVA, ÖJRK, Große schützen Kleine, Austrian Maintrailing Academy.

KinderSicherer Bezirk Leoben

Bei der 6. Lenkungsausschuss-Sitzung des „KinderSicheren Bezirkes Leoben“ wurden neue Maßnahmen und Aktivitäten beschlossen, alle mit dem obersten Ziel, die Anzahl der Kinderunfälle weiter zu senken. Dazu eingeladen hatten die Co-Vorsitzenden, Bezirkshauptmann Walter Kreuzwiesner und Sozialhilfverbandssobmann Vizebürgermeister Maximilian Jäger sowie Projektkoordinatorin Elisabeth Fink vom Verein „Große schützen Kleine“. Nach dem Vorbild des Kindersicherheitshauses BÄRENBURG in Graz wird in den nächsten Monaten im Eingangsbereich Ost des LKH Leoben eine miniBÄRENBURG Kindersicherheitsecke eingerichtet. Besucher, Patienten und weitere Interessierte erfahren dort auf anschauliche Weise, wie sie Kinder einfach vor Unfällen im eigenen Zuhause schützen können. Ermöglicht wird die Errichtung der miniBÄRENBURG Kindersicherheitsecke durch die finanzielle Unterstützung des Kiwanis Clubs Leoben.

Prävention. Für Volksschulen wird die Schwerpunktaktion „Spaß im Nass, aber sicher!“ gesetzt. Als wichtige Präventionsmaßnahme gegen das Ertrinken können



Um den Bezirk Leoben kindersicher zu machen, werden eine Reihe von Aktionen und Workshops gesetzt.

alle interessierten Volksschulen im Bezirk die Unterlagen in Schüler- und Klassenstärke kostenfrei beim Verein „Große schützen Kleine“ (elisabeth.fink@klinikum-graz.at) bestellen.

Workshop. Der vierstündige Schul-Workshop „Sicher- und Fit“ des Vereines steht unter dem Motto „Bewegung ist die beste Unfallprävention“. Klassen der 3. bis 6. Schulstufe können sich gerne beim Verein „Große schützen Kleine“ (**elisa-**

beth.fink@klinikum-graz.at <mailto:**elisa-beth.fink@klinikum-graz.at**>) melden. Auch bewährte Maßnahmen, wie bspw. die Sicherheitstage, das Verkehrssicherheitsprojekt, die Helm- und Fahrradchecks, die KinderSicherheits-BOX, das Kindergartenprojekt „BärenSicher. BärenStark. Sei auch du ein Sicherheitsbär!“, das AUVA-Schulprojekt „Sicheres Inline Skaten“, der Workshop „Sicheres Busfahren“ und Infoaktionen werden weitergeführt.

Family Talk

Jetzt räum' doch endlich dein Handy weg!
#elternprobleme – Die digitale Revolution im Kinderzimmer

Mangelnde Bewegung, fehlende Kommunikation in der realen Welt, wenig Rücksichtnahme aufeinander und so weiter – Aspekte, die unseren Kindern in Bezug auf die Nutzung von mobilen Geräten wie Smartphones vorgeworfen werden. Darüber hinaus bestehen Gefahren wie Fake News, Cybermobbing, Sexting, Datenüberwachung und Spielsüchte, von welchen wir tagtäglich lesen.

Die Gefahren im Netz stehen außer Diskussion – viele Eltern sind besorgt. Doch wirkt sich die Nutzung des Internets nur negativ auf unsere Kinder aus?

Die rasante Entwicklung und das Boomen von Plattformen wie Facebook, YouTube, WhatsApp und Instagram hat die Kommunikation unserer Gesellschaft nachhaltig verändert – wir befinden uns in der digitalen Revolution. Dennoch dürfen wir nicht vergessen, dass Digitalisierung auch Chancen und Möglichkeiten bietet, wie weltweite Vernetzung, Zugriff auf sehr viele Informationen, Erleichterung des Schulalltags sowie das Entstehen neuer Berufsfelder.

Vor diesem Hintergrund sind die Vorbildwirkung von Eltern und das Erlernen eines guten Umgangs mit den neuen Medien wesentlich. Denn nur, weil man mit Smartphones aufgewachsen ist, bedeutet es nicht automatisch, kompetent im Umgang damit zu sein.

Und um genau dieses Thema dreht sich der ZWEI UND MEHR-Familientalk 2018. Dienstag, 26.6., von 18 bis 20 Uhr im Museumsturm Leoben, Kirchgasse 6, 8700 Leoben

Begrüßung:

Landesrätin Ursula Lackner

Impulsvortrag:

Thomas Feibel, Medienexperte, Leiter des Büros für Kindermedien in Berlin, freier Journalist im Bereich Kinder und Computer, Buchautor von „Jetzt pack doch mal das Handy weg!“ und „Snapchat, WhatsApp und Instagram“

Podiumsgäste:

● Christian Barboric, Safer Internet-

Trainer, Geschäftsführer der ITSchool
Christian Barboric

- Doris Fleck, Dipl. LSB, Referentin in der Elternbildung, Leiterin der Beratungsstelle Institut für Familienfragen in Graz
- Kerstin Geimer, Lehrling beim Land Steiermark, Digital Native

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und laden Sie im Anschluss an den Vortrag ein, sich aktiv mit Ihren Fragen an der Diskussion zu beteiligen!

Die Veranstaltung ist kostenfrei und wird in Gebärdensprache übersetzt.

Die Anmeldung erfolgt online unter www.familientalk.steiermark.at. Bitte melden Sie sich rasch an, da es eine begrenzte Anzahl an Plätzen gibt.

Bitte beachten Sie, dass während der gesamten Veranstaltung sowie davor und danach Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht und online veröffentlicht werden. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden.

Stadtführung

Die 3a-Klasse der VS Leoben-Leitendorf nahm kürzlich unter dem Motto „Wir lernen unsere Heimatstadt kennen“ an einer Stadtführung in der Innenstadt von Leoben teil.

Die Stadtführung übernahm Daniela Brandtner vom Museums-Center Leoben. Sie erzählte den Kindern lustige Geschichten und verwies auf interessante Details. Die Kinder durften ihr erworbenes Wissen einbringen und hatten zudem riesigen Spaß.



Foto: KK

Beim Stadtrundgang erfahren die Volksschulkinder Wissenswertes über Leoben.

Jugendwohlfahrt

Die Jugendwohlfahrt wird von Land Steiermark und Bezirkshauptmannschaft neu ausgeschrieben. Dieses Mal bekommt Leoben das Globalbudget dafür. Auch die ARGE Kinder, Jugendliche und Familien, eine Kooperation aus vier Trägervereinen aus dem Bezirk Bruck-Mürzzuschlag, nimmt an dieser Ausschreibung teil. ARGE Vorstand Reinhard Bierbaum stellte kürzlich Vizebürgermeister Maximilian Jäger sein Konzept dafür vor.



Foto: leopress

Vizebürgermeister Maximilian Jäger (l.) und Reinhard Bierbaum



Ein Schulgarten für das Neue Gymnasium

Nach langer Vorarbeit, was Planung, Finanzierung und Umsetzbarkeit angeht, ist es heuer soweit. Der Eingangsbereich des Neuen Gymnasiums bekommt ein neues Gesicht. Im Zuge des Zubaus ist links vom Haupteingang ein von drei Seiten von Gebäuden umrahmter Platz entstanden, der windgeschützt und sonnig zwischen den beiden Gymnasien liegt. Dieser Platz bildet den Ausgangspunkt für ein Projekt, das man „grünes Klassenzimmer“ nennen könnte. Im Laufe der kommenden Jahre soll hier ein Platz für Schüler und Lehrer entstehen, den man sowohl als Erholungs- als auch als Lehrraum nutzen kann. Geplant sind Hochbeete mit entsprechender Bepflanzung, eine Trockensteinmauer mit Kräuterbepflanzung, eine Beerenhecke, ein Komposthaufen, ein Kletterpflanzenareal, Kleinbeete mit essbaren Blüten, Küchen- und Heilkräuter uvm. Die Grundplanung ist abgeschlossen, drei Hochbeete stehen bereits an ihrem Platz, die Beerensträucher bezogenen Mitte Mai ihren angestammten Wuchsort.

Hochbeete. Die Stadt Leoben, an deren Projekt „Essbare Stadt“ die Schule teilnimmt, unterstützt das Projekt finanziell und auch logistisch, und stellt beispielsweise eines der drei Hochbeete samt Be-



Hochbeete für das „grüne Klassenzimmer“ des Neuen Gymnasium Leoben, das beim Projekt „Essbare Stadt“ der Stadt Leoben teilnimmt.

Foto: KK

füllung zur Verfügung. Die beiden anderen Hochbeete wurden vom Elternverein der Schule gesponsert. Besonders unter die Arme greift bei Planung und Durchführung auch die Gartenpädagogin Judith Nestler, die ihr Wissen genauso teilt, wie ihre Sträucher und Samen. Mit Hilfe der Schüler der 3B und 4C wurden bereits die Hochbeete befüllt und sind somit startklar für die Bepflanzung. Mittlerweile ist auch die angrenzende Terrasse mit ge-

mütlichen Möbeln ausgestattet, die Schüler in jeder freien Minute an die frische Luft locken – und zwar aus beiden Schulen. Nach und nach nimmt das grüne Klassenzimmer Gestalt an und jeden Tag kann man neue Pflanzen und Tiere entdecken, die sich den „Lebensraum Schule“ mit Lehrern und Schülern teilen. Herzlichen Dank an alle Helfer, Unterstützer und Spender – nur gemeinsam kann man ein derartiges Projekt ins Leben rufen!

Exkursion in die Welt der Pflanzen

Die beiden ersten Klassen der VS Leoben-Leitendorf besuchten mit ihren Klassenlehrerinnen Elisabeth Kortan und Nina

Lasselsberger die Stadtgärtnerei in Leoben-Hinterberg. „Schule in der Gärtnerei“ ist eine Aktion der Gärtnereien und

Baumschulen für Volksschüler zwischen sechs und zehn Jahren sowie deren Lehrerinnen. Bei einem ausführlichen Rundgang durch den Betrieb erfuhren die Schüler, wie vielseitig und modern die Produktion und die Verwendungsmöglichkeiten von Pflanzen sind. Die Gärtnerei wurde dabei zum Klassenzimmer und die Pflanzen zu Lehrern.



Foto: Lasselsberger (2)

Selbst bepflanzte Blumentöpfchen und Tipps von der Profigärtnerin – das war das bunte Programm für die Volksschulkinder beim Besuch in der Stadtgärtnerei.

Stecklinge. Auf spannende Weise lernten die Schüler die wichtigen Elemente der Natur kennen, die für Pflanzen, aber auch uns Menschen lebensnotwendig sind und durften selbst an die Arbeit gehen. Sie säten Salat und Sonnenblumen an, durften einen Steckling setzen und lernten das Pikieren. Stolz nahmen die Kinder ihre drei bepflanzten Blumentöpfe mit nach Hause und erhielten den Auftrag, diese zu pflegen.



EINLADUNG

ZUR INFOVERANSTALTUNG GESTALTUNG DES SPIELPLATZES PROLEBERSIEDLUNG

Im Rahmen des Projektes REGIO-LINK soll in der Prolebersiedlung ein neuer Spielplatz entstehen.
Und du kannst mitreden, mitplanen und mitlachen!
Komm' auch du und mach' mit!

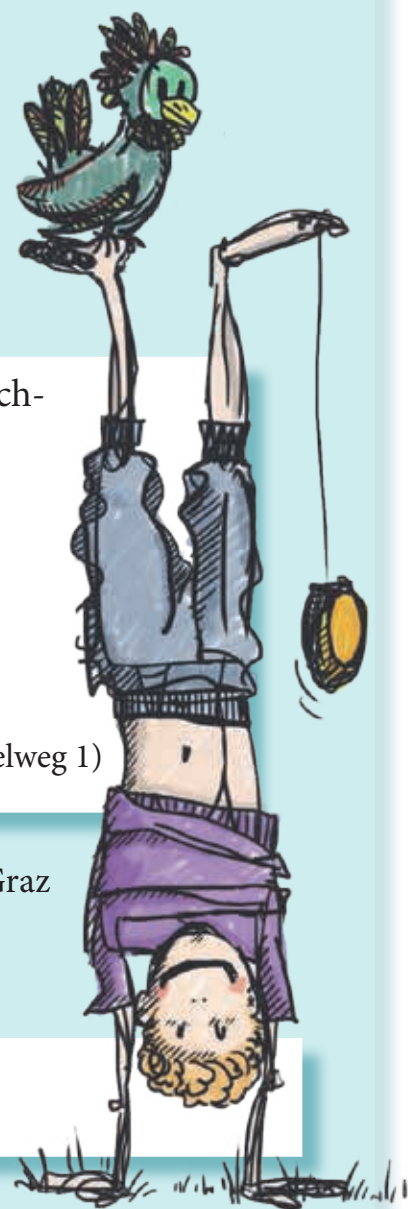
Start ist eine Infoveranstaltung, die sich hauptsächlich an interessierte Erwachsene richtet.

WANN: Dienstag, den 12.06.2018,
Beginn 18.30 Uhr

WO: Spielplatz der Wohnsiedlung
Hippmannngasse/Tollingweg
(bei Schlechtwetter in den Räumlichkeiten Heipelweg 1)

In weiterer Folge wird das Team vom Verein Fratz Graz mit Kindern in phantasievollen Werkstätten den neuen Spielplatz planen.

Wir freuen uns auf
dein/Ihr Kommen!



Nethouse-Neueröffnung

Ab Juni eröffnet das Jugendzentrum „Nethouse“ am Tivoli wieder seine Türen, daher gibt es am 22.6. um 18 Uhr eine Eröffnungsfeier. In den letzten Monaten wurden die Räumlichkeiten von Jugendlichen sowie Senioren aus Leoben saniert und umgestaltet. Das generationenübergreifende Projekt, welches von Angelina Gutschmandl gemeinsam mit Jugendkoordinatorin Tanja Streibl geleitet wurde, wurde von „EureProjekte“ finanziell unterstützt. Die Räumlichkeiten wurden von den Mitwirkenden ausgemalt und es wurden Palettenmöbel gebaut. Gegenseitiges Lernen stand bei diesem Projekt im Vordergrund.

Vorbeikommen. Das Begegnungszentrum bietet zukünftig Raum zur Erholung, Freizeitgestaltung, Kommunikation und vieles mehr. Es gibt ein zahlreiches Angebot im In- und Outdoorbereich, welches auf Jugendliche zugeschnitten ist. Durch den Besuch im Nethouse erfahren junge Menschen immer von den neuesten Projekten und haben auch immer die Möglichkeit, sich daran zu beteiligen und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Vorbeikommen zahlt sich aus.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 14 bis 19 Uhr



Palettenmöbel als neue Inneneinrichtung im Nethouse

Foto: KK

Open Air am Leobener Glacis

Am 6. Juni 2018 geht im Pavillon im Glacispark in Leoben auf Initiative der Stadt Leoben und ihrer Jugendkoordinatorin Tanja Streibl ein **Konzert der steirischen Band „The Tiptoes“** sowie der **104. Poetry Slam** über die Bühne. Die Veranstaltung dauert von 18 bis 23 Uhr, der Eintritt ist frei, es gibt einen Getränkestand und bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Porubskyhalle statt.

Wortkünstler. Auf der internationalen Landkarte des Poetry Slams ist Leoben – maßgeblich dank des unermüdligen Engagements des legendären Tschif Windisch – schon seit Jahren hoch im Kurs. Mehr als 100 Mal haben nationale und internationale Szenegrößen bereits den Weg in die Montanstadt angetreten, um gemeinsam mit lokalen Wortkünstlern zum Dichterwettbewerb um die Gunst des Publikums zu rittern. Deshalb darf man auch an diesem Abend wieder ein Wortartisten-Lineup der Extraklasse erwarten, um das Leoben von ganz Restösterreich benedict wird.

Mitmachen. Beim Poetry Slam werden dem Publikum selbstverfasste Texte innerhalb von fünf Minuten vorgetragen. Die Zuhörer bewerten Text und Performance der Poeten und küren am

Ende einen Sieger. Form und Inhalt sind dabei keine Grenzen gesetzt, erlaubt ist alles, was aus der eigenen Feder stammt und ohne Requisiten auf der Bühne vorgetragen wird. Mitmachen kann man auch, wenn man kein Profi ist. Einfach mit zwei selbstverfassten Texten im Gepäck eine halbe Stunde vor Beginn melden und mit ein wenig Losglück ist man dabei beim „100 Meter Lauf der Literatur“.



Poetry-Slamer Mario Tomic

Foto: Samira Joy Frauwallner



Miriam Bichler – Sängerin der Grazer Band „The Tiptoes“

Foto: Manija Kamizaj

Musik. Die Grazer Band „The Tiptoes“ serviert uns einen musikalischen Leckerbissen, nach den neuesten Standards der Nouvelle Cuisine zubereitet und mit geschmackvoller Zurückhaltung und unverschnörkelten Arrangements garniert. Dark Chocolate heißt das Debutalbum, das irgendwo zwischen Easy-Folk, Jazz und Rock angesiedelt ist. Und rein geschmacklich ist der Titel auch Programm. Die nötige Süße – den Herzton, wenn man so will – liefert Miriam Bichlers Stimme, die auf dem Weg in die Gehörgänge förmlich zerschmilzt. Die für Dunkelschokolade nötigen herben Noten steuern Fabio Schurischuster (Gitarre), Bernhard Wimmer (Drums) und Burkhard Frauenlob (Keyboard) und Albi Klinger am Bass bei.

Am 6. Juni werden aber auch bereits Songs vom neuen Album „Distance“ im Programm zu hören sein, dass im November sein Release feiern wird.

Ehrenbürger Siegfried Ussar: Ein 85-er

Der Leobener Ehrenbürger **OSR Dir. Siegfried Ussar** feierte Mitte Mai seinen 85. Geburtstag bei bester Gesundheit und empfing die Glückwünsche der Stadt Leoben, die von Bürgermeister Kurt Wallner und Kulturreferent Johannes Gsaxner überbracht wurden. Siegfried Ussar war langjähriger Direktor der Volksschule Leoben-Göß und in der Leobener Kommunalpolitik sowie in der Landespolitik in zahlreichen Funktionen aktiv: Er war Gemeinderat und Stadtrat, 1977 – 1990 Kulturreferent und 1988 – 2000 Abgeordneter zum Steiermärkischen Landtag, wo er auch den Ausschuss für Bildung, Schulen und Kindergärten leitete. Außerdem war Siegfried Ussar Obmann der SPÖ Leoben-Göß und SPÖ-Bezirksvorsitzender, Obmann der Kinderfreunde im Bezirk Leoben und Vorsitzender des Verwaltungsausschusses des Kindererholungsheimes Tollinghöhe. Auch als Bezirksjugendreferent setzte er sich äußerst aktiv und über viele Jahre für Kinder und Jugendliche und das Vereinsleben der Stadt Leoben ein. Ferner war Ussar über viele Jahre Präsident des Musikvereins Leoben und ein großer Förderer der Kultur in Leoben. Seinen Geburtstag beging der Jubilar gemeinsam mit seiner Frau Wilfriede. Ussar im Rückblick: „Ich habe mich immer bemüht, der

Gemeinschaft mehr zu geben als von ihr zu nehmen.“ Besonders schätzte Ussar in seiner vielseitigen Tätigkeit die Begegnung mit den Menschen: „Man hat von jedem noch etwas gelernt.“



Foto: leopress

V.l.: Kulturreferent Johannes Gsaxner, Ehrenbürger Siegfried Ussar, Wilfriede Ussar und Bürgermeister Kurt Wallner

Henri-Dunant-Medaille

Erhard Zorko, langjähriger ehrenamtlicher Rotkreuzmitarbeiter in Leoben, wurde mit der goldenen Henri-Dunant-Gedenkmedaille ausgezeichnet. Diese höchste Auszeichnung der Internationalen Rotkreuz-Bewegung wird an Mitglieder für besondere Verdienste von internationaler Bedeutung im Dienste des Roten Kreuzes verliehen.

Eduard Zorko stand 60 Jahre lang als Fahrer und Sanitäter ununterbrochen beim Roten Kreuz im Einsatz. Im Rahmen der Bezirksversammlung der Bezirksstelle Leoben in Trofaiach wurde die Medaille dem Geehrten vom Präsidenten des Roten Kreuzes Steiermark Werner Weinhofer und der Vizepräsidentin Andrea Leodolter überreicht. Bürgermeister Kurt Wallner gratulierte sehr herzlich zur Auszeichnung und bedankt sich auch für die vielen Stunden, die Erhard Zorko zum Wohle der Bevölkerung geleistet hat.



Foto: KK

Andrea Leodolter (r.) überreichte Erhard Zorko die Henri-Dunant-Urkunde.

Goldenes Verdienstzeichen für Chefinspektor

Insgesamt 28 Bedienstete aus verschiedensten Bereichen der steirischen Exekutive wurden kürzlich in der Landespolizeidirektion Steiermark für besondere Verdienste geehrt. Landespolizeirektor-Stellvertreter Alexander Gaisch überreichte die Dekrete und Medaillen für besondere Leistungen. Eine Auszeichnung der besonderen Art ging an den stellvertretenden Inspektionskommandanten der **Polizeiinspektion Josef Heißl-Straße Leoben, Chefinspektor Heinz Töschler**. Ihm wurde, insbesondere für seine langjährige und engagierte Tätigkeit im Bereich der Gewaltprävention und Verkehrserziehung, das „Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich“ als sichtbare Auszeichnung des Bundes im Namen von Bundespräsident Alexander Van der Bellen verliehen.



Foto: LPD Steiermark/Victoria Gimpel

Chefinspektor Heinz Töschler (r.) bei der Verleihung des „Goldenen Verdienstzeichens“

„Bambikiller“ und „RocknRolla“

Am 11. und 12. Mai 2018 fand ein sportliches Großevent, die „Wawan Sport Nights“ in Kuwait City statt. Ausgesandt von der Leobener Wrestlingsschule, dem „Catch-Wrestling Dojo“ nahmen fünf österreichische Wrestler an diesem Festival teil, wobei sich der „Bambikiller“ Chris Raaber (l.) erneut einen Weltmeistertitel, den WWC (Wawan Wrestling Championship) im Schwergewicht sichern konnte. Somit hält der Steirer aktuell wieder acht Weltmeistertitel auf vier Kontinenten zeitgleich. Weiters konnte sich der Kindberger Philipp „RocknRolla“ Ebner (r.) in einem Leiterkampf gegen drei weitere Fighter durchsetzen und krönte sich somit zum „Wawan King of Ladders“ Champion!



Foto: cwd/leoben

Nachwuchserfolge beim Sportkegeln

Bei den österreichischen Nachwuchsmeisterschaften im Sportkegeln in Baden und Wiener Neudorf erreichten die Nachwuchsspieler des ESV Leoben einmal Gold und zwei Mal Bronze. Marco Linzer wurde in der U 23 männlich durch seinen steirischen Rekord mit 625 Kegeln österreichischer Meister. Damit bestätigte er nach dem U 18-Meistertitel 2017 seine Spitzenstellung in dieser Sportart in Österreich. Die ausgezeichnete Jugendarbeit von ESV Leoben-Jugendtrainer Erich Pappitsch wurde durch die beiden dritten Plätze bei den österreichischen Jugendmeisterschaften in den Klassen U18 weiblich mit Michelle Fediuk und in der U 10 männlich mit Tobias Dörfler belohnt. Im Bild v.l.: Michelle Fediuk, Tobias Dörfler und Marco Linzer



Foto: ESV Leoben

Vizeweltmeister im Steinheben

Bei den Landes- und Staatsmeisterschaften im Steinheben in Bruck a. d. Mur brachte der Athletik Sportverein mit Danny Fender einen Vizemeister hervor. Danny Fender schaffte in der Klasse über 105 kg 275 kg auf 47 cm zu heben. Der Veranstalter Helmut „Dino“ Martinovic war sehr zufrieden mit den hervorragenden Leistungen der Athleten.

Im Bild: Danny Fender



Foto: KK

Doppelgold für Reinhard Sorger

Bei den in Kremsmünster stattgefundenen Österreichischen Tischtennismeisterschaften der Senioren war Reinhard Sorger vom SV Leoben sehr erfolgreich. Er gewann den Bewerb Herren Einzel 65+ und mit seinem Partner Gerhard Ast aus Traismauer den Bewerb Herrendoppel 65+. Daneben rundete der Leobener seine tolle Leistung in den Bewerb Herren Einzel 60+, Herren Doppel 60+ und Mixed Doppel 65+ mit einem dritten Platz ab. Im Juni vertritt Reinhard Sorger Österreich bei den Tischtennisweltmeisterschaften der Senioren in Las Vegas. Im Bild: Reinhard Sorger mit seinen beiden Goldmedaillen im Seniorentischtennis



Foto: KK

Leoben ist zurück in der höchsten Handballliga

Handball Union JURI Leoben konnte am Pfingstmontag in Vöslau auch das zweite Finalspiel für sich entscheiden und damit den sofortigen Wiederaufstieg in die spusu HLA fixieren. Nach dem 27:23 Erfolg gab es bei der Djukic-Sieben und den vielen mitgereisten Fans kein Halten mehr! In einer sehr gut gefüllten Thermenhalle legten die Gastgeber des Vöslauer HC zu Beginn gleich zwei Tore vor. Schartel und Pesic waren dabei erfolgreich. Ab der 7. Minute entwickelte sich nach dem Ausgleich durch Leoben-Kreisläufer Christian Hallmann ein rasanter Schlagabtausch. Die zahlreich mitgereisten Fans der Obersteirer sorgten für eine gute Stimmung und peitschten ihre Jungs nach vorne. In der 24. Minute waren es allerdings die Vöslauer, welche wieder auf 9:11 aus Sicht der Obersteirer stellen konnten. Die Antwort der Leobener folgte allerdings postwendend. Spielertrainer Djukic und Kapitän Jandl sorgten für den Ausgleich. Leoben



Kreisläufer Christian Hallmann setzte sich gegen einen Vöslauer Spieler durch.



Die siegreiche Mannschaft Handball Union JURI Leoben mit Obmann Claus Hödl (2. Reihe rechts) hat den Aufstieg geschafft.

Foto: Haider (2)

nahm den Schwung mit und konnte bis zur Pause eine 14:12 Führung erspielen. Nach dem Seitenwechsel starteten die Montanstädter dann wie aus der Pistole geschossen und erwischten Vöslau eiskalt am falschen Fuß. In fünf Minuten erhöhten die Obersteirer auf 17:12 und zwangen die Gastgeber zum Time-Out. Vöslau nutzte die Unterbrechung und kam wieder zurück ins Spiel. Der junge Ben Henkes verkürzte auf 19:17. Die anschließende Zwei-Minuten-Strafe für Hallmann konnten die Niederösterreicher aber nicht ausnutzen und ein 7-Meter zum Anschlussstreffer wurde vom erneut hervorragenden Torhüter Luka Marinovic entschärft. Der gehaltene Strafwurf gab der Djukic-Sieben noch einmal Selbstvertrauen, das die Mannschaft nutzte, um den Vorsprung erneut auf fünf Tore zu erhöhen. Vöslau kämpfte trotz des großen Rückstands bis zum Ende, der 27:23 Sieg der

Union JURI Leoben war aber nie mehr richtig in Gefahr.

Nach dem Schlusspfiff brachen dann alle Dämme und die Leobener feierten gemeinsam mit den vielen Fans das Erreichen ihres großen Ziels, dem sofortigen Wiederaufstieg in Österreichs höchste Spielklasse, der spusu Handball Liga Austria. Eine Peeroton-Dusche für den Trainer und eine Polonaise am Feld und der Tribüne durfte dabei nicht fehlen. Damir Djukic, der die Leobener als Spielertrainer in diese Saison führte, bedankte sich in der Kabine im Rahmen einer Ansprache noch einmal bei seinen Jungs, verkündete unter großem Applaus der Spieler den Wiederaufstieg. „Dass man so ein Ziel auch gleich im ersten Anlauf erreicht ist keine Selbstverständlichkeit. Jeder im Team kann stolz auf seine Leistungen sein und hat sich den Aufstieg mehr als verdient“, so der Trainer.

Offene Steirische Rundbahn-Meisterschaften

Im Lauf der MU12 verteidigte Lokalmatador Andre Jerebitsch vom PSV Leoben seinen Vorjahrestitel vor gleich vier Vereinskollegen auf der 1.000-Meter-Strecke erfolgreich. Der noch sehr junge Christoph Müller-Nudl sowie Kevin Christandl, Klemens Hopfer und sein jüngerer Bruder Florian sorgten für einen Fünffach-Sieg. Über 10.000 m gab es für die Polizei SV Leoben eine Goldmedaille durch Manuela Christandl in der W50 Klasse und Silber durch Herta Grabmüller in der W60. Ebenfalls Silber errang Andreas Kaiser in der M35 und Bronze ging an Hans-Jörg Galle in der M55 Klasse.



Die Läufer des Veranstaltervereins PSV waren mit dem Gewinn von sieben Medaillen sehr erfolgreich.

Foto: PSV Leoben

Blätter für Heimatkunde mit Leobenbezug

Der Historische Verein für Steiermark bietet ein detailreiches Wissen zur Landesgeschichte

Historische Forschungsarbeit, wie sie auch in Leoben in regelmäßigen Abständen und sehr qualitativ betrieben wird, braucht eine Plattform, um entsprechend verbreitet zu werden. Hierzu dienen unter anderem die „Blätter für Heimatkunde“, die vom Historischen Verein für Steiermark unter der Leitung des Historikers Günter Cerwinka und des Kulturanthropologen Burkhard Pöttler vierteljährlich herausgegeben werden. „Die Blätter“ wurden 1923 gegründet und enthalten Aufsätze zu Archäologie und Kunstgeschichte, Rechts-, Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte bis hin zur Religionsgeschichte und Volkskunde. Auch Leobens Leiter der Raumplanung und Stadtvermessung, Alfred Joham, der sich bereits einen bekannten Namen als Stadthistoriker erarbeitet hat, veröffentlicht immer wieder interessante Beiträge. Beispiele dafür sind: Joham: Die Siedlungsverlegung von Bruck an der Mur vor 750 Jahren und Herbord von Füllstein. In: Blätter für Heimatkunde 87/1–2 (2013), 22–39. Joham: Peter Tunner – Unbekanntes über seine Familie. In: Blätter für Heimatkunde 91/1–2 (2017), 21–43.

Vereinsarbeit. Der Historische Verein für Steiermark, der 1850 unter der Schirm-

herrschaft Erzherzog Johanns (1782–1859) gegründet wurde, verbreitet die Kenntnis der Geschichte des ehemaligen Herzogtums und nunmehrigen Bundeslandes Steiermark, fördert die geschichtliche Landesforschung und möchte das Geschichtsbewusstsein im Allgemeinen beleben. 1850 wurden die „Mittheilungen des Historischen Vereines für Steiermark“ begründet, die seit 1906 als „Zeitschrift des Historischen Vereines“ fortgesetzt werden. Die „Zeitschrift“ erscheint einmal jährlich, versteht sich als wissenschaftliches Publikationsorgan und bietet auch einen ausführlichen Rezensionsteil. Darin sind beispielsweise auch die von Alfred Joham verfassten „Beiträge zur Baugeschichte des Leobener Dominikanerklosters im Mittelalter. In: Zeitschrift des historischen Vereines für Steiermark 96 (2005), 167–210 nachzulesen.

Studienfahrten. Der Historische Verein bietet ein umfangreiches Programm an Spezialführungen und Studienfahrten. Dem Vereinsziel der Vermittlung von Geschichte entsprechend, gehen die Fahrten in Regionen des heutigen Bundeslandes und der historischen Steiermark, aber auch in andere österreichische Bundesländer und Nachfolgestaaten der Habsburgermonarchie. Die Nutzung dieses



Blätter für Heimatkunde mit Leobener Beiträgen

Foto: leopress

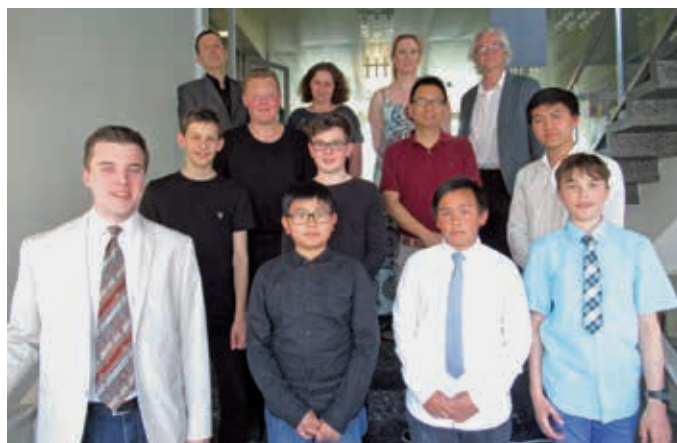
Angebotes, Geschichte professionell begleitet und in geselliger Runde zu erleben, ist an die Mitgliedschaft im Historischen Verein für Steiermark gebunden. Alle an (steirischer) Geschichte Interessierten sind herzlich eingeladen, dem Verein beizutreten und sein breites Angebot zu nutzen, nämlich:

- Kurse und Preisprüfungen aus steiermärkischer Landeskunde
- Vorträge und Symposien
- Studienfahrten und Führungen
- Veröffentlichungen: Zeitschrift des Historischen Vereines für Steiermark und Blätter für Heimatkunde

Weitere Informationen finden Sie unter www.historischerverein-stmk.at/

Ausgezeichnete Musikschüler

Neun Schüler der **Musik- und Kunstschule Leoben** nahmen wieder sehr erfolgreich beim **Landeswettbewerb „Prima la musica“** in Graz teil. Dabei erreichten Valentin Moscher (Violoncello) und Leo Tang (Klavier) jeweils einen ersten Preis. Zweite Preise gingen an Sandra Hoffer (Gesang), Tobias Zika (Violine) und das Trompetenquartett „LE-Trumpets“, bestehend aus Lukas Kaiser, Josef Hartenfelder, Felix Kainrath-Reumayer und Johannes Thuswaldner. Einen dritten Preis erzielte Ziao Tang auf dem Klavier. Kulturreferent Johannes Gsaxner empfing die jungen Preisträger im Rathaus und gratulierte ihnen auch im Namen von Bürgermeister Kurt Wallner herzlich. Besonderer Dank ging auch an Musikschuldirektor Hannes Moscher und die Musiklehrer Heinz Moser, Almut Teichert, Ingrid Neugebauer-Kornhuber und Karlheinz Kunter für ihren Einsatz, junge Menschen zu Höchstleistungen zu führen. Durch Musik wird die Vernetzung von Nervenzellen im Gehirn gefördert, Konzentration, Ausdauer und Leistungsbereitschaft steigen und durch gemeinsames Musizieren sind Kinder auch sozial gut verankert. Das Wichtigste aber ist – Musik bringt Freude ins Leben, auch für die Zuhörer.



Die ausgezeichneten Preisträger von Prima la musica bei ihrem Besuch im Rathaus mit Kulturreferent Johannes Gsaxner (l.)

Foto: leopress

Kontakt: Die Musik- und Kunstschule ist unter www.musikschule-leoben.at und unter **Tel. 03842/4062-301** erreichbar.



Eröffnung der Leoben-Ausstellung

In diesem Jahr steht Leoben im Zentrum der historischen Betrachtungen. Die Ausstellung „LE(o)BENS-BILDER – LE(o)BENS-SPUREN. Erlebe die Biografie (d)einer Stadt!“ gibt Einblicke in unsere schöne Stadt im Herzen der Obersteiermark. Wer sollte hier nicht noch mehr Lust auf Leoben bekommen? Viele interessante Details zur wechselhaften und spannenden Geschichte unserer Stadt gibt es bis 30. September 2018 in der Ausstellung „LE(o)BENS-BILDER – LE(o)BENS-SPUREN. Erlebe die Biografie (d)einer Stadt!“ zu sehen. In dieser einmaligen Ausstellung in der Kunsthalle Leoben stehen die Menschen im Mittelpunkt; Frauen und Männer aus verschiedenen Bevölkerungsschichten, die die Entwicklung unserer Stadt beeinflusst haben. Handwerker, Händler, Eisen- und Stahlarbeiter haben Leoben zu dem gemacht, was es heute ist.

Zeitdokumente. Für diese Ausstellung werden aber nicht nur die Lebensspuren dieser Menschen betrachtet, sondern auch ein Bild der Stadt anhand zahlreicher Ereignisse nachgezeichnet. Ereignisse, an die sich vielleicht noch einige erinnern können, aber auch solche, die man nur mehr aus Erzählungen oder aus der Geschichte kennt. Anhand zahlreicher Objekte und zeithistorischer Dokumente, wie Zeitungen, Fotos oder Filmen, aus dem reichen Fundus des MuseumsCenters Leoben wird ein Blick auf die Geschichte der Stadt geworfen, der vor allem die sozialen Zusammenhänge im Fokus hat.

Generationsübergreifend. Die Ausstellung soll die Besucher durch ihre Inhalte und eine außergewöhnliche Konzeption zum Mitmachen und Nachdenken anregen. Sie soll zum Gedankenaustausch zwischen den Generationen führen und die Menschen ins Gespräch bringen. Wer also daran interessiert ist, wie sich das Aussehen unserer Stadt verändert hat; was eine Bürgerwohnung einst von einer Arbeiterwohnung unterschieden hat, ab wann es die erste Bahnstrecke nach Leoben gab und vieles andere mehr, der wird in dieser Ausstellung die Antworten darauf finden. Mit einem umfangreichen museumspädagogischen Programm werden die jungen Gäste angesprochen. Durch die Einbindung von Künstlern, Vereinen und Feuerwehren wirkt diese Ausstellung identitätsstiftend und gibt auch einen Blick auf das heutige Leoben. Sie ist als Bereicherung für die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unserer Stadt zu sehen und richtet sich gleichermaßen an alle Generationen.

Infos zur Ausstellung

MuseumsCenter | Kunsthalle Leoben, 8700 Leoben, Kirchgasse 6, Tel. 03842/4062-408, kunsthalle@leoben.at
 Öffnungszeiten: täglich von Montag-Sonntag von 10-17 Uhr
 Gruppenanmeldungen bzw. Führungen gegen Voranmeldung unter: 03842/4062-408



V.l.: Andrea Radinger-Reisner, Bgm. Kurt Wallner, Susanne Leitner-Böckzelt, Evelyn Hohl, Kulturreferent Johannes Gsaxner und Corinna Schaffer



Die Feuerwehr auf Zeitreise durch ihre Ausrüstung



Farbenprächtige Eindrücke aus Nepal

Die Schönheit, aber auch Schattenseiten Nepals sind in einer Fotoausstellung mit dem Titel „Nepal“ von Herbert Grammatikopoulos derzeit im Rathaus zu sehen. Bürgermeister Kurt Wallner gratulierte dem Fotografen mit Leobener Wurzeln zu seiner gelungenen Ausstellung und merkte an: „Er ist ein wunderbarer Beobachter mit einem Auge für das Detail.“ Der in Deutschland lebende Ethnologe und empirische Kulturwissenschaftler Herbert Grammatikopoulos, der die ersten zwei Volksschuljahre in Leoben verbracht hat, stellt erstmals in Österreich aus. Davor hatte er zahlreiche Solo- und Gruppenausstellungen in Nepal, Indien und in Deutschland. „Ich möchte kein beschönigendes Bild von Nepal präsentieren, sondern ein realistisches, das neben der überwältigenden Schönheit der Landschaft und Natur auch die Schattenseiten zeigt“, so der Künstler bei der Ausstellungseröffnung.

Dokumentarisch. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Sigrid, die für einen Entwicklungsdienst arbeitete, konnte er drei Jahre



Herbert Grammatikopoulos bei seiner Nepalausstellung in Rathausfoyer

Foto: Dietmaier

lang Nepal bereisen. Grammatikopoulos zeigt Landschaftsaufnahmen, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen, ihre religiösen Riten und beeindruckende Architektur. Es sind Straßenszenen ebenso dargestellt wie Frauen bei Schwerarbeit, Marktszenen oder Soldaten, die händchenhaltend Solidarität demonstrieren. Er lernte das Land in einer Zeit des

Umbruchs kennen. Durch Spannungen innerhalb der Bevölkerungsgruppen war es auch nicht immer ungefährlich. Die Fotos entstanden in der Phase des Übergangs vom letzten hinduistischen Königreich zur demokratischen Republik nach 10-jährigem Bürgerkrieg. Zu sehen ist die Ausstellung noch bis 15. Juni zu den Öffnungszeiten des Rathauses. HD

Chris Raaber bei Leoben-Ausstellung

Wrestlingweltmeister Chris Raaber besuchte am 17. Mai 2018 gemeinsam mit seiner Familie die Ausstellung „LE(o)BENSBLDER – LE(o)BENSPPUREN“, die zur Zeit in der Kunsthalle Leoben anhand vieler Schauobjekte die Geschichte der Bürger Leobens plastisch nachzeichnet. Er zeigte sich sehr begeistert von der Ausstellung. Chris Raaber ist auch einer der vielen Leihgeber für diese Ausstellung und stellte dafür sogar seinen Weltmeistergürtel zur Verfügung, der neben anderen interessanten Objekten in der Leoben-Ausstellung zu sehen ist.

Im Bild: Chris Raaber mit seinem Sohn Ben.



Foto: KK

ORF-Dreh in Leoben

Für die ORF III-Sendung „Was schätzen Sie...“ diente kürzlich der Hauptplatz der Montanstadt als Kulisse. Sehr wohl fühlte sich im Wohnzimmer der Stadt Leoben auch Moderator Karl Hohenlohe, der betonte, dass er immer wieder sehr gerne nach Leoben kommt. Das historische Fahrzeug, das bei dieser Sendung im Einsatz war, stellte der Niklasdorfer Transportunternehmer Max Zottler zur Verfügung. Die Sendung zeigt die besten und spannendsten Kunst- und Antiquitätenschatze des Landes. Im Bild v.l.: Regisseur Maximilian Traxl, Moderator Karl Hohenlohe, Vizebürgermeister Maximilian Jäger und Transportunternehmer Max Zottler



Foto: Freisinger

8700871287938794

INDUSTRIE

kultur

REGION
LEOBEN



Hüttenzauber!

FESTIVAL ZUR INDUSTRIEKULTUR 2018 THEATER/KABARETT

01.09. ERÖFFNUNGSFEST - **HÜTTENZAUBER**
LEOBEN - MUSEUMSCENTER, 14:00 - 22:00
Konzerte, Workshops, Lesung, Gamezone, Kulinarik

19.09. THEATER/KABARETT - **STAHL**
EISENERZ - ERZBERGBRÄU, 19:00

20.09. THEATER/KABARETT - **STROM**
TROFAIACH - MUSEUMSDEPOT, 19:00

21.09. THEATER/KABARETT - **STEIN**
LEOBEN - MUSEUMSCENTER, 19:00

Texte Werner Schwaiger

05.10. THEATER - **STYRICAL**
LEOBEN - STADTTHEATER, 19:00

Text Franzobel/Werner Schwaiger

Interreg 
CENTRAL EUROPE European Union
European Regional
Development Fund

InduCult2.0

Wichtige Kurzrufnummern

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144

Bergrettung 140
Ärztenotdienst 141



Bereitschaftsdienste

Gas, Strom und Wasser 03842 23 0 24-999
Straßendienst 0676 84 40 62-243
Kanalbereitschaftsdienst 0676 84 40 62-368
Kläranlage 0676 84 01 49 178
Bestattung 03842 82 380
Zahnarztnotdienst (Sa, So) 0316 8181 11

Apothekendienst

Do 7.6. Waasen-Apotheke	Do 21.6. Josefee-Apotheke	Do 5.7. Stadt-Apotheke	Do 19.7. Waasen-Apotheke
Fr 8.6. Apotheke zur Hütte	Fr 22.6. Apotheke in Göss	Fr 6.7. Glückauf-Apotheke	Fr 20.7. Apotheke zur Hütte
Sa 9.6. Josefee-Apotheke	Sa 23.6. Stadt-Apotheke	Sa 7.7. Waasen-Apotheke	Sa 21.7. Josefee-Apotheke
So 10.6. Apotheke in Göss	So 24.6. Glückauf-Apotheke	So 8.7. Apotheke zur Hütte	So 22.7. Apotheke in Göss
Mo 11.6. Stadt-Apotheke	Mo 25.6. Waasen-Apotheke	Mo 9.7. Josefee-Apotheke	Mo 23.7. Stadt-Apotheke
Di 12.6. Glückauf-Apotheke	Di 26.6. Apotheke zur Hütte	Di 10.7. Apotheke in Göss	Di 24.7. Glückauf-Apotheke
Mi 13.6. Waasen-Apotheke	Mi 27.6. Josefee-Apotheke	Mi 11.7. Stadt-Apotheke	Mi 25.7. Waasen-Apotheke
Do 14.6. Apotheke zur Hütte	Do 28.6. Apotheke in Göss	Do 12.7. Glückauf-Apotheke	Do 26.7. Apotheke zur Hütte
Fr 15.6. Josefee-Apotheke	Fr 29.6. Stadt-Apotheke	Fr 13.7. Waasen-Apotheke	Fr 27.7. Josefee-Apotheke
Sa 16.6. Apotheke in Göss	Sa 30.6. Glückauf-Apotheke	Sa 14.7. Apotheke zur Hütte	Sa 28.7. Apotheke in Göss
So 17.6. Stadt-Apotheke	So 1.7. Waasen-Apotheke	So 15.7. Josefee-Apotheke	So 29.7. Stadt-Apotheke
Mo 18.6. Glückauf-Apotheke	Mo 2.7. Apotheke zur Hütte	Mo 16.7. Apotheke in Göss	Mo 30.7. Glückauf-Apotheke
Di 19.6. Waasen-Apotheke	Di 3.7. Josefee-Apotheke	Di 17.7. Stadt-Apotheke	Di 31.7. Waasen-Apotheke
Mi 20.6. Apotheke zur Hütte	Mi 4.7. Apotheke in Göss	Mi 18.7. Glückauf-Apotheke	

Wichtige Kontakte

Beratungszentrum Libit, tagsüber +43 3842 47 0 12
Frauenhelpline bei Gewalt, 24 Std. 0800 222 555
Onlineberatung für Jugendliche www.click4help.at
Institut für Familienberatung +43 3842 45 1 51
Frauenschutzzentrum Kapfenberg +43 3862 27 999
Institut für Familienförderung +43 3842 42220-17

Stadtwerke Leoben +43 3842 23 0 24-0
 office@stadtwerke-leoben.at – www.stadtwerke-leoben.at
ARBÖ Leoben, Waltenbachstraße 8 123; +43 50 123 2613
ÖAMTC Leoben, Ostererweg 2 120; +43 3842 48111
Suchtberatung Obersteiermark +43 3842 444 74
 office@suchtberatung-obersteiermark.at

Tierärzte

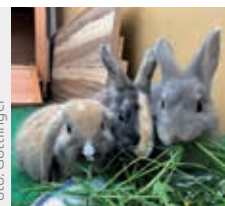
Dr. Helmut Jeglitsch
 8700 Leoben, Hans Kudlich-Straße 21, +43 3842 22 5 20
Kleintierklinik Leoben
 8700 Leoben, Kärntner Straße 271, +43 3842 23 8 17, 0–24 Uhr

Dr. Hermann Wolfger
 8770 St. Michael, 12.-Februar-Straße 7, +43 3843 31 28
Dr. Hannes Mörtl
 8793 Trofaiach, Dr.-Wilhelm-Ehrlich-Gasse 5, +43 3847 24 48
Mag. Fritz Rainer
 8773 Kammern i. L., Schwarzenbachweg 4, +43 3844 85 46

Tierklinik Dr. Hütter
 8793 Trofaiach, Rossmarkt 9, +43 3847 62 24-0,
 24-Stunden-Notdienst

Notdienste
Sa, 09.06./ So, 10.06.
 Dr. Hermann Wolfger
Sa, 23.06./So, 24.06.
 Dr. Hermann Wolfger
Sa, 16.06./So, 17.06.
 Mag. Fritz Rainer
 Praxis Wolfger
Sa, 30.06./So, 01.07.
 Mag. Fritz Rainer
 Praxis Wolfger

Foto: Göttlinger



Erste anwaltliche Auskunft

unentgeltlich, jeweils am Freitag von 14 bis 17 Uhr nach telefonischer Voranmeldung

08.06.2018
 Mag. Maximilian GUTSCHREITER, Hauptplatz 21, Tel. 42 1 00
15.06.2018
 Mag. Peter HASLINGER, Krottendorfer Gasse 4, Tel. 48 1 17

22.06.2018
 Dr. Gerhard HIEBLER, Hauptplatz 12, Tel. 46 1 59-0
29.06.2018
 Dr. Klaus HIRTNER, Krottendorfer Gasse 5, Tel. 42 1 45



Einrichten von A-Z mit „wohsinn“

Claus und Elisabeth Hödl ließen sich von der Fa. wohsinn Taferner GmbH das Wohnzimmer und die Küche erneuern. Während des Umbaus überließ man die Wohnung dem wohsinn-Team und gönnte sich ein paar Tage Urlaub. Welche Neuerungen finden Sie nach diesem Umbau besonders gelungen?

Fam. Hödl: Der Einbau eines „Homeoffice“ statt dem Wand-schrank, sowie die Neustrukturierung der Küche haben sich bereits im Alltag sehr bewährt. Der Boden unserer Altbau-wohnung wurde abgeschliffen und die Wände renoviert. Außerdem konnte die Wohnung barrierefrei auf ein einheitliches Bodenniveau gebracht werden.

Wie sah es beim Preis-Leistungs-Verhältnis aus?

Fam. Hödl: Der Preis passt perfekt, da alles problemlos ablief und bestens organisiert war.

Ihr Resümee?

Fam. Hödl: Ich kann die Fa. wohsinn absolut weiterempfehlen, man bekommt alles aus einer Hand, und muss sich um nichts kümmern!



Foto: Maurer

Handballpräsident Claus Hödl und Gattin mit „wohsinn“-GF Andreas Taferner

Junge Forscher

Die voestalpine Metal Engineering GmbH & Co KG in Donawitz ist Partner des Projekts „Montanuniversität macht Schule“ – SCHOOL@MUL. Im Zuge dessen durften die Schüler der VS Leoben-Göß aus der unverbindlichen Übung „Natur und Technik“ technische und naturwissenschaftliche Details begreifen und erhielten Einblicke in die Prozesse der voestalpine am Standort Donawitz. Fragen wurden von Mitarbeitern vom Personalmarketing anschaulich erklärt. An einer „virtual welding“-Station versuchten sich die Schüler am Schweißen und probierten eine Kehlnaht zwischen zwei Blechen anzubringen. Am Fotopoint hatten die Kinder die Gelegenheit, noch ein Foto in Hochofen-Schutzausrüstung machen zu lassen.



Foto: KK

PR



werbebuero-maurer.at fotos: freisinger, ewe küchen /fm küchen

Jetzt Jubiläums-Aktionen in unserem Einrichtungstudio!

Qualität zum fairen Preis!

wohsinn[®]
KÜCHEN UND WOHNEN

wohsinn Taferner GmbH
Josef-Heißl-Straße 11 8700
Leoben Tel. 03842 288 80
MO - FR 8-12 und 14-18 Uhr
SA 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung
www.wohsinn.eu

KÜCHENMÖBEL UND TECHNIK ESSBEREICH WOHNZIMMER SCHLAFZIMMER WASSERBETTEN BÜRO
VORZIMMER JUGENDZIMMER BADMÖBEL GARTENMÖBEL BELEUCHTUNG GESUNDHEITSTÜHLE BÖDEN

MHK
KÜCHENSPEZIALIST

Anzeige

Shuttlebusverkehr auf den Buslinien 30 und 31

Im Zuge der Totalsperre der Müllerbrücke stehen Einschränkungen im Verkehr bevor. Die Mürztaler Verkehrsbetriebe (MVG) richten einen Shuttleverkehr zwischen Judendorf Schule und Proleb Gemeindeamt ein. Das betrifft die Buslinien 30 und 31. Nähere Informationen dazu finden Sie auch über die Online-Fahrplanauskunft busbahnim.at. Siehe auch Text Seite 15 – Neubau der Müllerbrücke.

Linie 30/31 in Leoben: Ab sofort bedienen die Mürztaler Verkehrsbetriebe die Haltestelle Judendorf, Postamt Richtung Leoben nicht mehr, da dies mangels Auftrittsfläche, Gehsteig zum Verlassen der

Haltestelle oder einer Querungshilfe zu gefährlich ist. Die MVG empfehlen vorerst den Fahrgästen das Aussteigen beim Hauptbahnhof, da dies die sicherste Variante (mit Querungshilfe und Gehsteig) ist.

Shuttleverkehr: Am Freitag, 8. Juni, Freitag, 15. Juni und Montag, 5. November 2018 steht ganztägig ein Shuttleverkehr zwischen Judendorf Schule und Proleb Gemeindeamt zur Verfügung: im Halbstunden-Takt, mit Umsteigemöglichkeit auf die Linie 30/31 an der Haltestelle Judendorf Postamt (Fußweg über die Müllerbrücke) bzw. auf die Linie 31 in Proleb Gemeindeamt.

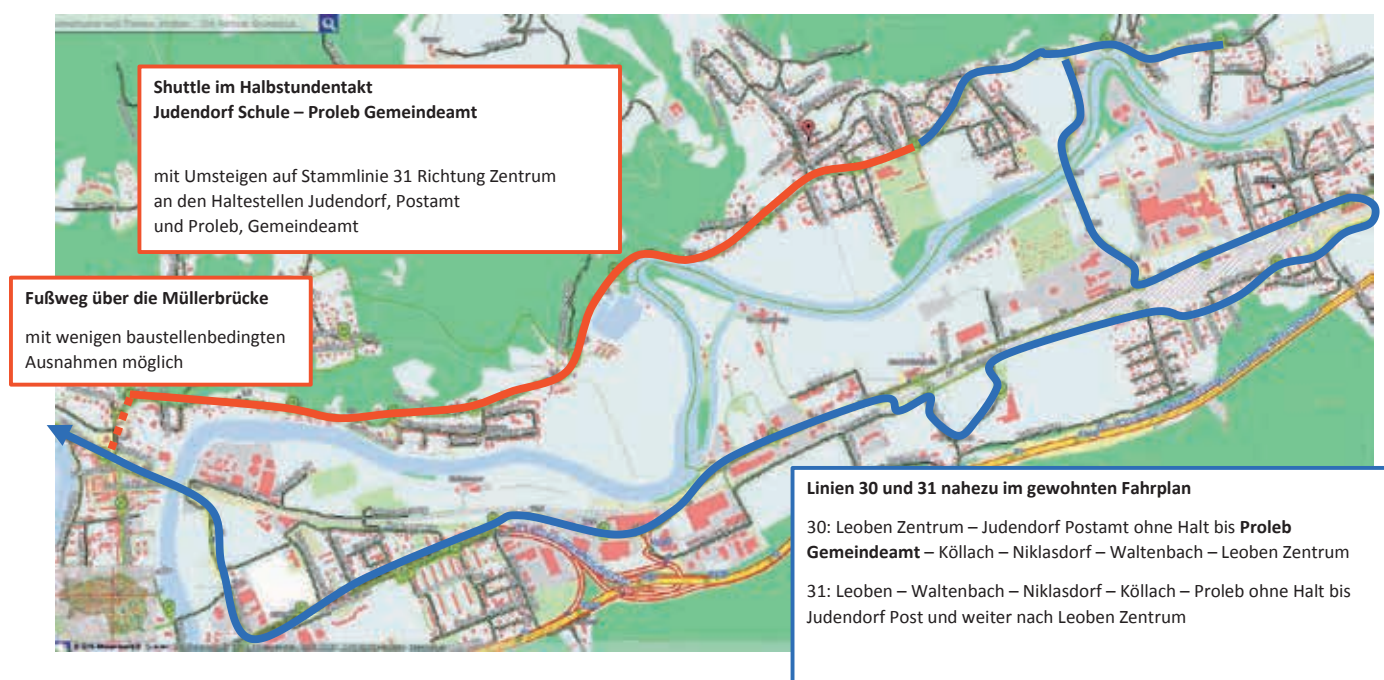
Sonderfahrplan: für die Linien 30 Leoben – Proleb – Niklasdorf – Leoben und 31 Leoben – Niklasdorf – Proleb Gemeindeamt – Leoben

An den Samstagen 9. Juni und 16. Juni 2018 ganztägig

Sonderfahrplan: für die Linien 30/31, einzelne Kurse bedienen Judendorf Schule via Proleb – kein Shuttleverkehr Judendorf Schule – Proleb!

An den Sonntagen 10. Juni, 17. Juni, 4. November, 11. November, 25. November und 2. Dezember 2018

Sonderfahrplan: für die Linie 30 – keine Bedienung zwischen Judendorf Schule und Proleb Gemeindeamt.



Info

Aulandsleobener berichten:

Sind auch Sie vor langer Zeit aus Leoben ausgewandert und würden gerne über Ihr Leben und Ihre Erfahrungen in der neuen Heimat berichten, dann schreiben Sie uns bitte unter presse@leoben.at.

Info

Das Fundamt der Stadt Leoben informiert:

Wenn Sie einen Gegenstand verloren haben, können Sie unter **Tel. 03842/4062-249** mit dem Fachbereich Fundwesen im Rathaus der Stadt Leoben Kontakt aufnehmen.



Nächste Gemeinderatssitzung

Donnerstag,
21. Juni 2018
14 Uhr

Sterbefälle

Anna FALZBERGER, 66
 Margit TREML, 59
 Elisabeth HAUSL, 94
 Karl TOMSCHI, 78
 Dipl.-Ing. Paul WEGERER, 83
 Gabriele MAJER, 93
 Rudolf WABNIG, 84
 Rosa LANNER, 86



Mädchen wurden geboren

Mia LIENDL
 Nele PUCHER
 Lejla ĐUKIĆ

Foto: Göttinger



Knaben wurden geboren

Jonathan KNOLL
 Iskender OKATAN
 Emet BULJIĆ



**STEINMETZBETRIEB
 VALLAND**

Steinmetz und Fliesenleger
 Grabanlagen- Inschriften - Natursteinarbeiten

Büro und Ausstellungsraum
 Bahnstraße 11, 8700 Leoben
 03842/22815

valland.stein@aon.at

Büro und Produktion
 Trofengbachgasse 23, 8790 Eisenerz
 03848/2225

Anzeige

Eheschließungen



Ali KAY und Nurgül BABÜR
 Hubert PRETSCHUH und Alexandra BRAUCHART
 Reimer ELIAS und Sandra FROHNWIESER
 Gustav BÄUMER und Silke LÖSCH
 Lukas DEMMERER und Stefanie KÖCK
 Ing. Nenad MLADENOVIĆ und Mara ILIĆ

**Steinmetzbetrieb
 Vorraber**
 Sonleitner & Vorraber Steinmetz GmbH



**GRABANLAGEN
 INSCHRIFTEN
 RENOVIERUNGEN
 GRABSCHMUCK**

Ausführung sämtlicher Arbeiten
 am Bau- und Friedhofsektor

8700 Leoben, Kärntner Str. 80 03842/81183
 8600 Bruck a.d. Mur, Leobner Str. 75 03862/51426

e-mail: office@steinmetz-vorraber.at

Anzeige



„Ein Stück gemeinsam gehen.“

BESTATTUNG LEOBEN
 DER BESTATTER IN LEOBEN

Was wir für Sie tun können

- Beratung und Begleitung im und nach dem Trauerfall
- Einfühlsame Beratungsgespräche - auch zuhause
- Würdevolle, individuelle Gestaltung der Trauerfeier
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung des Trauerdrucks und der anfallenden Amtswege

Bereitschaftsdienst von 0 – 24 Uhr
 **03842/82 380**



©tiqa.at

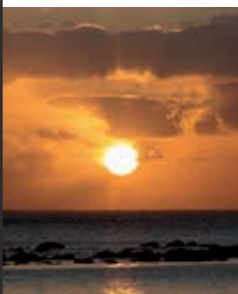
8700 Leoben, Scheiterbodenstraße 1, www.stadtwerke-leoben.at

Anzeige



**BESTATTUNG
 WOLF**

www.bestattung-wolf.com



8700 LEOBEN

Roswitha Kaser
 Etschmayerstraße 1

Tel.: +43 3842 / 82 444, Fax: DW 12

Seriös. Einfühlsam. Würdevoll.

Auf Wunsch beraten
 wir Sie auch gerne bei
 Ihnen zuhause.

**24h
 täglich**

Anzeige

Ampelzeiten an der B 116

Einige Leobener Bürger haben Bürgermeister Kurt Wallner betreffend der Ampelzeiten auf der B116 angesprochen. Der Zeitraum für die Querung der B116 im Bereich der Jakobi-Kreuzung und der Kreuzung Nennersdorfer Straße sei für ältere Personen zu kurz. Diesbezüglich wurde Zuständigkeithalber eine entsprechende Anfrage an den Leiter der Baubezirksleitung Obersteiermark Ost, Bernd Pitner gestellt. Dieser teilte in einem Schreiben vom 16.3.2018 Nachstehendes mit.



Richtlinien. Zusammenfassend wird nach Auflistung der einzelnen Querungszeiten und der entsprechenden Richtlinien festgehalten: „Das Betreten eines Schutzweges ist bei Grün zulässig und es kann der Querungsvorgang auch bei Rot noch fortgesetzt werden. Ein sicheres Queren der B116 ist mit Ausnahme beim Schutzweg westlich der Einmündung der Nennersdorferstraße auch für langsame Fußgänger bei einem Ampelumlauf möglich. Bei der Nennersdorferstraße West müssen

langsame Fußgänger in zwei Umläufen queren. Für die Wartezeit steht in Fahrbahnmitte eine Schutzinsel zur Verfügung.

Fußgänger mit einer Gehgeschwindigkeit von weniger als 0,8 m/s (gebrechlich, mit Rollator, etc.) müssen bei allen Schutzwegen in zwei Etappen queren. Bei einer Gehgeschwindigkeit von 0,6 m/s ist dies in sicherer Weise bei allen Schutzwegen möglich. Schutzinseln in Fahrbahnmitte

sind bei allen Schutzwegen vorhanden. Eine Verlängerung der Grünzeit ohne Veränderung der übrigen Grünzeiten ist aus verkehrstechnischer Sicht nicht möglich, da der Schutzweg dann auch noch zu einem späteren Zeitpunkt betreten werden kann und Fußgänger zwangsläufig in Konflikt mit dem Verkehr auf der B116 kommen. Eine Verlängerung der Grünzeiten für Fußgänger auf der Jakobikreuzung müsste auf Kosten der Linksabbiegerelationen bzw. der nachfolgenden Geradeausrelationen erfolgen (Linksabbieger im Vorlauf). Im Bereich der Nennersdorferkreuzung müsste dies auf Kosten der Geradeausrelationen erfolgen, da die Linksabbieger zeitgleich am Beginn bzw. am Ende der Grünzeit der Hauptrichtung grün geschaltet sind.

Grundsätzlich ist aus verkehrstechnischer Sicht keine Grünzeitverlängerung erforderlich. Sollte eine solche trotzdem angedacht werden, ist die Leistungsfähigkeit der Hauptrichtung bzw. der Linksabbiegerelationen und die Auswirkung auf die Grüne Welle zu prüfen.“

Voraussetzung für die Errichtung eines Schutzweges (Zebrastreifen)

Um die Errichtung eines Schutzweges rechtfertigen zu können, sind sowohl bei den querenden Fußgängern als auch bei den Fahrzeugen gewisse Mindestfrequenzen erforderlich.

Voraussetzung: Für die Beurteilung, ob ein Schutzweg zu errichten ist, müssen folgende Unterlagen vorhanden sein: Zählung der Fußgängerfrequenz und Ermittlung der tatsächlichen Wunschlinie, Zählung der Fahrzeugfrequenz, Geschwindigkeitsmessung (außer im Kreuzungsbereich und bei Nachrang), Sichtweiten und Anzahl der Fahrstreifen

- Fußgängerfrequenz: Mindestens 25 Fußgänger in der Spitzenstunde oder mindestens 60 Fahrzeuge in vier aufeinanderfolgenden Stunden.
- Fahrzeugfrequenz: Mindestens 200 PKW-Einheiten bezogen auf die Spitzenstunde der querenden Fußgänger oder mindestens 800 PKW-Einheiten in vier aufeinanderfolgenden Stunden.

Die Mindestfrequenz beruht darauf, dass bei einer Fahrzeugfrequenz von unter 200 Fahrzeugen im Regelfall ausreichende Zeitlücken zum Queren einer Straße zur Verfügung stehen.

Geschwindigkeiten: Ist die gefahrene Geschwindigkeit höher als vorgesehen, sind vor Errichtung eines Schutzweges geeignete Maßnahmen zu treffen, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.



Bauliche Ausstattung: Bei der Errichtung von Schutzwegen sind folgende bauliche Mindestausstattungen zu gewährleisten: Beidseitig Aufstandsflächen, Absenker, taktile Leitsysteme, Sichtfelder freigehalten, Gehweg, Gehsteig-Anbindungen und ausreichende Schutzwegbeleuchtung

Bei der Neuplanung eines Schutzweges bzw. einer Querungshilfe müssen mindestens zwei Lichtpunkte diagonal vorgesehen werden. Auf dem Schutzweg muss die vertikale Beleuchtungsstärke mindestens 40 Lux und im Bereich der Aufstandsflächen mindestens fünf Lux betragen. Dies kann entfallen, wenn beim Schutzweg davor oder danach das Beleuchtungsniveau insgesamt angehoben wird.

Veranstaltungen

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG IM MONAT

ACHTERBAHN Plattform für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung

Sozialpsychiatrische Tagesstruktur (Rettet das Kind)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (Außer an Feiertagen)

Sozialpsychiatrische Tagesstruktur (Rettet das Kind Steiermark) Homanngasse 7-9, 15.30 bis 18 Uhr
Tel.: 0676/9295582

JEDEN MITTWOCH

Verein „Plattform Asylwerber Leoben“

Begegnungscafé des Vereins

„Plattform Asylwerber Leoben“

Möglichkeit zum Austausch zwischen der Leobener Bevölkerung und den AsylwerberInnen bzw. asylberechtigten Personen, die in Leoben wohnhaft sind.

Café Mitt'n drin, Peter Tunner-Straße 4, 15 bis 17 Uhr
Tel.: 0501/0034911

Bewegungsland Steiermark

Langsam-Lauf-Treff Leoben

„Gesünder leben: Gemeinsam einen Anlauf nehmen“

Geeignet für Anfänger, Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene, späterer Einstieg jederzeit möglich

Teilnahme: Gratis
Anmeldung: sport@leoben.at
Treffpunkt: Parkplatz Eishalle Leoben

JEDEN DONNERSTAG

Das Habakuk

Concert: Roland Hollik & Friends

Mit Jazz, Latin, Rock, Soul, Pop uvm.
Eintritt € 12,-
Das Habakuk – Weinbar, Kirchplatz 2, ab 20 Uhr
Tel.: 0664/2466568

BIS FREITAG, 15. JUNI

Foyer Neues Rathaus – Kunstaussstellung

Nepal

Herbert Grammatikopoulos

Die Fotoarbeiten des Stuttgarter Kulturwissenschaftlers und Ethnologen Herbert Grammatikopoulos entstanden auf zahlreichen Reisen und während seines mehrjährigen Aufenthaltes in Nepal, dem „Dach der Welt“. Die Landschaftsaufnahmen beeindrucken ästhetisch. Die eingefangenen Momente zeigen den Alltag der Menschen, religiöse Riten und die eindrucksvolle Architektur. Die extremen Gegensätze zwischen traditioneller Lebensweise und „Moderne“ sind Thema seiner Fotoarbeiten.

Foyer Neues Rathaus, Erzherzog Johann-Straße 2
Tel.: 03842/4062-442

BIS SAMSTAG, 30. JUNI

Kunstforum Leoben – Kunstverein Süd Ost

Fria Elfen

„Zwischen fast nichts und nichts“

Öffnungszeiten: täglich 10-17 Uhr
MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6
Tel.: 03842/4062-408

FREITAG, 15. JUNI BIS FREITAG, 6. JULI

Kunstforum Leoben

Ausstellung „See the Big Picture“

Das internationale Kunstprojekt „See The Big Picture“ wurde 2015 mit einer ersten Ausstellung in Vordernberg ins Leben gerufen. Mittlerweile hat es eine jährliche Weiterführung gegeben. Zur Fortführung dieses „endlosen“ Kunstprojektes werden laufend renommierte KünstlerInnen eingeladen. Sie malen Bilder und setzen damit dieses „Big Picture“ fort. Das Projekt soll über alle Grenzen hinweg die KünstlerInnen vernetzen und steht für die Vielfalt und Gemeinschaft der Kunst und der Gesellschaft.

Eröffnung: Do., 14. Juni 2018, 19 Uhr

Kunstforum Leoben im MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6,
Öffnungszeiten: täglich 10-17 Uhr
Tel.: 03842/4062-408

BIS SONNTAG, 30. SEPTEMBER

Stadt Leoben – Kunsthalle Leoben

Ausstellung „LE(o)BENS-BILDER – LE(o)BENS-SPUREN. Erlebe die Biografie (d)einer Stadt!“

Sie macht Lust auf Leoben und zeigt die Entwicklung der Stadt in den vergangenen Jahrhunderten. Spannende Inhalte und außergewöhnliche Konzeption laden Sie zum Mitmachen und Gedankenaustausch ein.

Öffnungszeiten: täglich 10-17 Uhr
Kunsthalle Leoben, Kirchgasse 6
Tel.: 03842/4062-408
www.kunsthalle-leoben.at

MITTWOCH, 6. JUNI

Musikverein Leoben

Treffpunkt Musik – „Jazz around the clock“

Saal der Musik- und Kunstschule Leoben, Langgasse 21, 18.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-301

Obersteirischer Kulturbund

Italienische Konversationsrunde

Leiterin: Traude Weissenbacher
Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!
Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.30 Uhr
Tel.: 03842/45397

DONNERSTAG, 7. JUNI

Musik- und Kunstschule der Stadt Leoben

Vorspielstunde der Querflötenklasse Sieglinde Hutegger

Saal der Musik- und Kunstschule Leoben, Langgasse 21, 18.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-301

FREITAG, 8. JUNI

Musik- und Kunstschule der Stadt Leoben

Vorspielstunde der Klavierklasse Almut Teichert

Saal der Musik- und Kunstschule Leoben, Langgasse 21, 18 Uhr
Tel.: 03842/4062-301

Asia Spa Leoben

Lange Saunanacht im Asia Spa

Jeden Freitag „schwitzen & entspannen“ bis 23 Uhr!
Asia Spa Leoben, In der Au 3
Tel.: 03842/24500-0

Café Mitt'n drin

Jazzkuchl

Cool Tour Jazz Night 2018

Beginn um 19 Uhr, Eintritt: Vorverkauf 15 Euro, Abendkasse 17 Euro
Café Mitt'n drin (Sparkassencafé), Peter Tunner-Straße 4, 1. OG
Tel.: 0664/4207326 bzw.
juergen.edlinger@unileoben.ac.at

SAMSTAG, 9. JUNI

Radteam Leoben

5. Lerchenfelder Kinderlauf

Es soll Kindern die Möglichkeit geboten werden mit Spaß und Freude „Wettkampflust“ zu schnupern.

Es gibt für jedes Kind ein gefülltes Startsäckerl bzw. für die Schnellsten drei Buben und Mädchen je Klasse, Medaillen. Für die Klassensieger sogar Pokale.

Für das leibliche Wohl der Kinder ist mit Obst, Kuchen und Getränken gesorgt.

Startnummernausgabe ab 9 Uhr, Startschuss für die Läufer ab 10 Uhr
Gratis Anmeldung unter: richard.nudl@a1.net bzw. unter Tel.: 0676/9157154
Leoben-Lerchenfeld, in der Wiese zwischen Zeile F und G, ab 10 Uhr
Tel.: 0676/9157154

SONNTAG, 10. JUNI

Angelika Mauthner

Baby- und Kindersachenflohnmarkt

Angeboten wird alles für Baby und Kind: Spielsachen, Kleidung, Fahrräder usw.
Pfarrsaal der Kirche Lerchenfeld, Karrergasse 10, 9-11 Uhr
Tel.: 0650/5837626

Musik- und Kunstschule der Stadt Leoben

Yvonne, Prinzessin von Burgund

Aufführung der Schauspielklasse Sigrid Sattler-Elgner
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 17 Uhr
Tel.: 03842/4062-301

Citymanagement Leoben GmbH

Platzkonzerte 2018

Werkskapelle voestalpine Donawitz
Leitung: Sören Röhrig
Hauptplatz Leoben, 15 Uhr
Tel.: 03842/802-1601

MONTAG, 11. JUNI

Musik- und Kunstschule der Stadt Leoben

Klassenabend Monika Unger

Gesang & Klavier
Saal der Musik- und Kunstschule Leoben, Langgasse 21, 18 Uhr
Tel.: 03842/4062-301

DIENSTAG, 12. JUNI

Musik- und Kunstschule der Stadt Leoben

Vorspielstunde der Bläserklasse Gabor Hidasi

Saal der Musik- und Kunstschule Leoben, Langgasse 21, 18.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-301

MITTWOCH, 13. JUNI

Musik- und Kunstschule der Stadt Leoben

Tanz- und Saxophonabend der Klasse

Daniela Dorfer

Saal der Musik- und Kunstschule Leoben,
Langgasse 21, 18 Uhr
Tel.: 03842/4062-301

*GO-ON Suizidprävention Steiermark,
Regionalteam Leoben*

Das Leben ist es wert! Umgang mit Krisen, Depression und Suizidalität

Vortragende: Ulrike Fuchs und Ulrike Spindler
Eintritt frei!

Turm im MuseumsCenter Leoben (2. Stock),
Kirchgasse 6, 18.30 Uhr
Tel.: 0664/88 54 88 76

Donnerstag, 14. Juni

Vortrag von Dr. Günther Fritz

Selfness = Kompetenz

Mit Quantenintelligenz zum Erfolg
Kunsthalle, Kirchgasse 6, Beginn 19 Uhr
Buchung Online und Abendkasse € 15,-
office@deepandwide.at,
Tel.: 06648442441, www.deepandwide.at

**Freitag, 15. Juni**

Musik- und Kunstschule der Stadt Leoben

Dance & Musik im LCS – Aufführung

LCS Leoben, Dominikanerhof, Hauptplatz 19,
15 Uhr
Tel.: 03842/4062-301

Musik- und Kunstschule der Stadt Leoben

Ensemblekonzert der Violinklasse

Elisabeth Landschützer
Brunnhöfl Göss, Stift 9, 17 Uhr
Tel.: 03842/4062-301

Musik- und Kunstschule der Stadt Leoben

Klavierabend der Klasse Jui-Chi Lin

Saal der Musik- und Kunstschule Leoben,
Langgasse 21, 18 Uhr
Tel.: 03842/4062-301

Stadt Leoben – Kunsthalle Leoben

Sonderführung durch die Ausstellung**„LE(o)BENS(B)ILDER – LE(o)BENS(P)UREN.“****Erlebe die Biografie (d)einer Stadt!“**

Die Ausstellung regt durch spannende Inhalte und eine außergewöhnliche Konzeption zum Mitmachen und Nachdenken an und kann mit einem umfangreichen museumspädagogischen Programm für das junge Publikum amwarten. Kunsthalle Leoben, Kirchgasse 6, 17 Uhr
Tel.: 03842/4062-408, www.kunsthalle-leoben.at

SAMSTAG, 16. JUNI

Verein Stadtmarketing

Repair Café in Leoben

Es wird versucht, alles zu reparieren, was von einer Person problemlos alleine getragen werden kann, wie kleine Haushaltsgeräte (Föhn, Mixer, Toaster, etc.), Spielzeug, Elektronik (PC, MP3, Handy etc.), Kleidung, Kleinmöbel und anderes. Dazu gibt's Kaffee und Mehlspeisen.

Altstoffsammelzentrum, Wirtschaftspark 11 (Nähe Hornbach), 9 Uhr

Informationen und Anfragen:

Christa Pözl, Tel. 0664/3123313 oder

Bärbel Wacker, Tel. 0680/1219799

Asia Spa Leoben

Kinderfest

Ein kunterbuntes Spielspektakel erwartet die Gäste beim großen Kinderfest im Freibereich des Asia Spa Leoben. Dabei geht es bunt und fröhlich zu, mit Spielstationen für kleine und große Gäste. Auf dem Programm stehen Bewegungsspiele, Riesenrollenrutsche, Kletterpyramide, Kinderbaustelle und viele weitere lustige Aktivitäten
Asia Spa Leoben, In der Au 3, 11-18 Uhr
Tel.: 03842/24500-0

Initiative der Plattform Leoben International und des Sozialfestivals „Tu was, dann tut sich was“

Café International

Internationale Studierende servieren und musizieren von 14-17 Uhr
Café Mitt'n drin, Peter Tunner-Straße 4
Tel.: 03842/43167

SONNTAG, 17. JUNI

Musikverein Leoben

Jazz-Matinée mit Bernd Reiter & Friends

Bernd Reiter (Schlagzeug), Chiara Pancaldi (Gesang), Helmut Kagerer (Gitarre) und Luka Gaiser (Kontrabass)

Dieses internationale Quartett wird bekannte Melodien aus dem „Great American Songbook“ mit Eleganz, Charme, Enthusiasmus und Swing ins wunderbare Ambiente des Stadttheaters bringen, einfach „Jazz at it's Best“!
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 10.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-301

Citymanagement Leoben GmbH

Platzkonzerte 2018

Postmusik Graz
Leitung: Karl Rappold
Hauptplatz Leoben, 15 Uhr
Tel.: 03842/802-1601

DIENSTAG, 19. JUNI

Musik- und Kunstschule der Stadt Leoben

Vorspielstunde der Klasse Bianka Emmerich

Horn & Klavier, Blockflöte
Saal der Musik- und Kunstschule Leoben,
Langgasse 21, 18 Uhr
Tel.: 03842/4062-301

Abfallwirtschaft Steiermark

Partnertag der Abfallwirtschaft

Hauptplatz Leoben, 9 Uhr
Tel.: 03842/4062-329

Plattform Asylwerber Leoben

& Amnesty International Leoben

Vortrag über Afghanistan – wie gefährlich ist die Rückkehr/zurück geschoben werden für Flüchtlinge

MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 19.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-408

MuseumsCenter Leoben

Kreativworkshop zur Ausstellung

„LE(o)BENS(B)ILDER – LE(o)BENS(P)UREN“**„Alte Muster neu entdecken“**

Wenn wir etwa 200 Jahre in der Geschichte zurückreisen, gelangen wir in eine Epoche, die als „Biedermeier“ bezeichnet wird. In jener Zeit spielten die Familie und das Leben im eigenen Zuhause eine besondere Rolle.

Wir werfen einen Blick in ihre „kleine Welt“, zeigen dir, wie sich die Menschen damals kleideten und wohnten. Dabei nehmen wir auch die Muster ihrer Tapeten und Möbel genauer unter die Lupe. Welches wählst du dir für deinen Schmuck- oder Schlüsselanhänger?
Workshop ab 6 Jahre, Preis: € 3,-!
MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 15.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-408 oder -442 (Teilnahme nur mit Voranmeldung möglich)

DONNERSTAG, 21. JUNI

Musik- und Kunstschule der Stadt Leoben

Vorspielstunde der Celloklasse Heinz Moser

Saal der Musik- und Kunstschule Leoben,
Langgasse 21, 18 Uhr
Tel.: 03842/4062-301

Schwarzer Hund

Weinverkostung

Weinverkostung mit dem Weingut Allacher mit fünfjährigem Degustationsmenü
Reservierungen erbeten unter 03842/42074
Weinlaube Schwarzer Hund, Hauptplatz 11,
19 Uhr
Tel.: 03842/42074

DONNERSTAG, 21. JUNI,**BIS SAMSTAG, 30. JUNI**

Amnesty International Gruppe Leoben

Kunst- und Fotoausstellung –**„Hoffnung Flucht“**

Eröffnung: Mi., 20. Juni, 18.30 Uhr

Foyer Neues Rathaus, Erzherzog Johann-Straße 2
Tel.: 03842/4062-442

Freitag, 22. Juni

Musik- und Kunstschule der Stadt Leoben

Vorspielstunde der Klavier-**& Orgelklasse Martin Österreicher**

Saal der Musik- und Kunstschule Leoben,
Langgasse 21, 18 Uhr
Tel.: 03842/4062-301

Bettina Mirtner-Lausecker

Auf Tuchfühlung mit der Natur

Führung rund um den Natur- und Umweltpfad in Leoben/Seegraben, Thema: Kräuter-Wanderung, Treffpunkt : Bergmannsdenkmal Leoben/Seegraben, 14.30 Uhr
Tel.: 0676/3557574

Kunstforum Leoben – Begleitprogramm

im Rahmen der Ausstellung „See the Big Picture“

Konzertabend mit klassischer indischer Musik „Sur Ganga“

mit den KünstlerInnen Alokesh Chandra, Radhika Surana und Ed Feldman
Eintrittskarten beim MuseumsCenter Leoben und bei der Abendkasse
Kunstforum Leoben im MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 19 Uhr
Tel.: 03842/4062-442

SONNTAG, 24. JUNI

Verein Oberlandler z'Loibn

Oberlandler Kirchtag

Den Auftakt zum Kirchtag bildet um 10 Uhr eine Feldmesse, die musikalisch umrahmt wird. Begleitet von Kanonenschüssen erfolgt um 11 Uhr mit dem schon traditionellen Kirchtags-anblasen und dem Einzug der Oberlandler der offizielle Startschuss
Massenburg, 10 Uhr
Tel.: 03842/23169

Citymanagement Leoben GmbH

Platzkonzerte 2018

Musikverein St. Stefan/Kaisersberg
Leitung: Schweiger Heiko
Hauptplatz Leoben, 15 Uhr
Tel.: 03842/802-1601

DIENSTAG, 26. JUNI

Musik- und Kunstschule der Stadt Leoben
Vorspielstunde der Klasse Bernhard Bodler
Klarinette & Oboe
Saal der Musik- und Kunstschule Leoben,
Langgasse 21, 18 Uhr
Tel.: 03842/4062-301

Behindertenberatung

Sprechtage – Behindertenberatung

Kostenlose Beratung für Menschen
im berufsfähigen Alter
Bezirkshauptmannschaft Leoben,
Peter Tunner-Straße 6, 13 Uhr
Tel.: 0664/1474704

MITTWOCH, 27. JUNI

Musik- und Kunstschule der Stadt Leoben
Gesangsabend der Klasse Susanna Kopeinig
Klarinette & Oboe
Saal der Musik- und Kunstschule Leoben,
Langgasse 21, 18 Uhr
Tel.: 03842/4062-301

DONNERSTAG, 28. JUNI

Österreichisches Rotes Kreuz
Öffentliche Blutspende
KICA Leoben, Kärntner Straße 8,
11-13 Uhr, 14-18 Uhr
Tel.: 0501445/10301

FREITAG, 29. JUNI

Musik- und Kunstschule der Stadt Leoben
Vladimir, doch kein Vampir?
Aufführung der Schauspielklasse-Kindergruppen
Sigrid Sattler-Elgner
Saal der Musik- und Kunstschule Leoben,
Langgasse 21, Gruppe A: 15 Uhr
& Gruppe B: 17.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-301

Café Mitt'n drin

**Endrina Rosales Group feat. Ismael Barrios
Cool Tour Jazz Night 2018**

Beginn um 19 Uhr, Eintritt: Vorverkauf € 15,-,
Abendkasse € 17,-
Café Mitt'n drin (Sparkassencafé),
Peter Tunner-Straße 4, 1. OG
Tel.: 0664/4207326 bzw.
juergen.edlinger@unileoben.ac.at

Vereinigung der Leobener Mineralienfreunde

**Thema: „Mineralogische Streifzüge in
Niederösterreich/Waldviertel“**

Referent: Roland Nilica
Hörsaal des Institutes für Geowissenschaften
der Montanuniversität Leoben
Eingang Peter Tunner-Straße 5, 18.30 Uhr
Tel: 0699/18705222

*Kunstforum Leoben – Begleitprogramm im
Rahmen der Ausstellung „See the Big Picture“*

„Big Picture“ – Workshop

Workshop mit den „See the Big Picture“
Künstlerinnen Andrea Tomitsch, Diana Davtian,
Johanna Leipold und Theresa Fauland-Nerath
sowie Schüler des Neuen Gymnasiums Leoben

Kunstforum Leoben im MuseumsCenter Leoben,
Kirchgasse 6, 8-13.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-442

SONNTAG, 1. JULI

1. Leobener Kinder- und Jugendchor
**Sommerkonzert des 1. Leobener Kinder-
und Jugendchores**
Leitung: Ingrid Neugebauer-Kornhuber
Kirche Lerchenfeld, Karrergasse 10, 19 Uhr
Tel.: 03842/4062-301

Citymanagement Leoben GmbH

Platzkonzerte 2018

Musikverein Kraubath
Leitung: Vinzenz Keimel
Hauptplatz Leoben, 15 Uhr
Tel.: 03842/802-1601

Stadtpfarrkirche St. Xaver Leoben

Orgelkonzert 2018

Jasmin Österreicher (Gesang) und
Martin Österreicher (Orgel)
Stadtpfarrkirche St. Xaver, Kirchplatz 1, 18 Uhr
Tel.: 03842/43236

DIENSTAG, 3. JULI

Musik- und Kunstschule der Stadt Leoben
Gesangsabend der Klasse Susanna Kopeinig
Saal der Musik- und Kunstschule Leoben,
Langgasse 21, 19 Uhr
Tel.: 03842/4062-301

spielwut – Schultheatertage im neuenstadttheater
„Odyssee 2018“

Eine Heimkehr auf Ab-, Um- und Irrwegen.
Die Schüler und Schülerinnen des BG/BRG
Leoben Neu wagen sich auf eine Reise in fünf
Etappen, in der sie so manch blaues Wunder
erleben, um schließlich an Abenteuer reicher
und an Erfahrung klüger nach Hause zu kommen.
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel.: 050 2480 31100

MITTWOCH, 4. JULI

Musikverein Leoben
Sommerserenade „Sag zum Abschied...“
Nach 25 Jahren verabschiedet sich Hannes
Moscher musikalisch mit dem Strauß-Ensemble
Leoben sowie Chor und SolistInnen der Musik-
und Kunstschule Leoben.
Bei Schlechtwetter im Stadttheater Leoben,
Homanngasse 5
Chinesischer Pavillon im Asia Spa, In der Au 3,
19 Uhr
Tel.: 03842/4062-301

DONNERSTAG, 5. JULI

Radio Grün Weiß GmbH – Stadt Leoben
Radio Grün Weiß Open Air
Nik P. & Band, Die Draufgänger, Carl Peyer,
Melissa Naschenweng, Stefan Zauner & Petra
Manuela, Ross Antony und Bernhard Brink –
sie alle sind beim großen Radio Grün Weiß
Open Air am Hauptplatz in Leoben mit dabei.
Lassen Sie sich die größte Schlager- und
Volksmusikparty der Obersteiermark nicht
entgehen!
Radio Grün Weiß GmbH, Hauptplatz 4, 18 Uhr
Tel.: 03842/43000

SAMSTAG, 7. JULI

Segafredo Leoben
We Love White
Bereits zum 9. Mal steigt diese tolle Party, initiiert

vom Segafredo Leoben. Diesmal wird die Party
Ganz in Weiß am Leobener Hauptplatz und den
umliegenden Lokalen bei freiem Eintritt
stattfinden. Es wird wieder ein tolles DJ Line up
sowie mehrere Bars und Lounges geben.
Man darf wieder gespannt sein.
Auf alle Fälle gibt es einen bestimmten
Dresscode: ALLES IN WEISS!
Hauptplatz Leoben und Innenstadtlöke,
ab 18 Uhr
Tel.: 0664/1793603

Änderungen sind vorbehalten!

Titelfoto

Kindersicherheitsolympiade
am Hauptplatz Leoben

Fotografiert von Armin Russold,
Foto Freisinger

Impressum

Amtliche Nachrichten und
Informationen

Medieninhaber (Verleger)
und Herausgeber:
Stadt Leoben

Chefredakteur:
Gerhard Lukasiewicz (DW 258)

Redaktion:
Gabriele Habsburg-Lothringen
(DW 349)

Anzeigenverwaltung/Sekretariat:
Melanie Schupfer (DW 354)

Alle:
Erzherzog Johann-Str. 2,

8700 Leoben
Telefon: +43 3842 40 62-0
Fax: +43 3842 40 62-327
presse@leoben.at
www.leoben.at

Verlagsort:
8700 Leoben

Druck:
Universal Druckerei Ges.m.b.H.,
Gösser Straße 11, 8700 Leoben

Erscheinungsweise:
10 x jährlich, kostenlos an jeden
Leobener Haushalt. Entgeltliche
Anzeigen im Innenteil des Blattes
sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe des Stadtmagazins:
15. Juni 2018





WIR SAMMELN FÜR MARLENE, BENJAMIN UND TABEA

Iron Road for children

LCS
Da ist immer was los.

Keli



**MARKENOFFENES
BIKER-, VESPA-, US-CAR TREFFEN**

LIVE AM #IRFC2018

**OLDSCHOOL
BASTERDS**



THE AWEZDMIBES, RESTLESS LESLY
ASSAIA, STAXCITY, MP STERIL, OLD BUSINESS
COWBOYMAN, THE ROAD CREW, SURICATES
DEASEL WEASEL, JOKER SMILE, MINDLESS
MUNDWERK, ROADKING, SUNCRUST
DUSK, CONTACT HIGH, MISS KAYTIE

OPUS



IRFC 2018 #HAUPTPREIS

GEWINNE AM EVENT EINEN FORD FIESTA IM WERT VON €14.000

ZUR VERFÜGUNG GESTELLT VON: **Autohaus HILFBER**



KONZERTE | STREETFOODTRUCK UND AUSSTELLER AREA | SHOW PROGRAMM
KINDER UNTERHALTUNG | AUSFAHRTEN NACH TROFAIACH, EISENERZ UND KAMMERN
GROSSE VERLOSUNG | WEITERE INFORMATIONEN UNTER WWW.IRFC.AT

HAUPTPLATZ LEOBEN / FREIER EINTRITT 27. - 29. JULI 2018